

The Siemens logo is displayed in a bold, teal-colored, sans-serif font. The background of the entire page is a gradient of blue and teal, with a vertical line separating a darker blue area on the left from a lighter teal area on the right.

Zwischenbericht für das dritte Quartal und die  
ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003

# Einführung

Form und Inhalt des Zwischenberichts wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2003 den neuen Berichtspflichten der Frankfurter Wertpapierbörse angepasst. Den Anforderungen der U.S.-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (SEC) und der amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätze (United States Generally Accepted Accounting Principles – U.S. GAAP) für die Quartalsberichterstattung wird weiterhin entsprochen. Der Zwischenbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.



|                             |   |
|-----------------------------|---|
| 4 Lagebericht               | 61 Änderungen im Aufsichtsrat<br>und Vorstand |
| 30 Konzernabschluss         | 62 Neue Begriffe                              |
| 40 Konzernabschluss, Anhang | 63 Finanzkalender                             |
| 60 Quartalsübersicht        |   |

# Eckdaten

|  | 3. Quartal <sup>1)</sup> |               | neun Monate <sup>2)</sup> |                      |
|--|--------------------------|---------------|---------------------------|----------------------|
|  | 2003                     | 2002          | 2003                      | 2002                 |
| <b>Gewinn (nach Steuern)</b><br>(in Mio. EUR)  | <b>632</b>               | 725           | <b>1.721<sup>3)</sup></b> | 2.544                |
| <b>Ergebnis je Aktie</b><br>(in EUR)   | <b>0,71</b>              | 0,81          | <b>1,93</b>               | 2,86                 |
| <b>Mittelzufluss aus laufender<br/>Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b><br>(in Mio. EUR) | <b>266</b>               | 1.466         | <b>527</b>                | 3.206                |
| <b>darin: Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                 | <b>2.038</b>             | 2.094         | <b>3.310</b>              | 4.347                |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>- 1.772</b>           | - 628         | <b>- 2.783</b>            | - 1.141              |
| <b>Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft)</b><br>(in Mio. EUR)                          | <b>1.023</b>             | 1.098         | <b>3.193</b>              | 3.049                |
| <b>Auftragseingang</b><br>(in Mio. EUR)  | <b>17.215</b>            | 19.033        | <b>56.444</b>             | 66.854 <sup>4)</sup> |
| <b>Umsatz</b><br>(in Mio. EUR)   | <b>17.380</b>            | 20.482        | <b>54.455</b>             | 62.726 <sup>4)</sup> |
|  |                          | 30. Juni 2003 |                           | 30. Sept. 2002       |
| <b>Mitarbeiter</b> (in Tsd.)   |                          | <b>417</b>    |                           | <b>426</b>           |
| im Inland  |                          | 171           |                           | 175                  |
| im Ausland   |                          | 246           |                           | 251                  |

<sup>1)</sup> 1. April – 30. Juni.

<sup>2)</sup> 1. Oktober – 30. Juni.

<sup>3)</sup> Enthält eine positive Wirkung von 36 Mio. EUR (bzw. 0,04 EUR beim Ergebnis je Aktie) aufgrund der Anwendung von SFAS 143, *Accounting for Asset Retirement Obligations*.

<sup>4)</sup> Seit dem 5. Dezember 2001 wird Infineon als Equity-Beteiligung ausgewiesen und nicht mehr im Konzernabschluss voll konsolidiert. Aus diesem Grund sind im Geschäftsjahr 2002 Auftragseingang und Umsatz von Infineon nur für die rund zwei Monate, in denen Infineon im Konzernabschluss voll konsolidiert wurde, enthalten.

Hinweis: Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2003 wurde der Begriff „EBIT des Operativen Geschäfts“ durch „Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft)“ ersetzt. Dieser und andere Begriffe und Definitionen, die im zweiten Quartal angepasst wurden, sind am Ende dieses Zwischenberichts („Neue Begriffe“) erklärt. Eine Überleitung vom „Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft)“ zum „Ergebnis vor Ertragsteuern“ des Operativen Geschäfts findet sich unter „Überleitung Abschluss“ in der Übersicht „Segmentinformationen“.

## Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklungen

Trotz des weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds steigerte die Mehrzahl der dreizehn operativen Bereiche im Siemens-Konzern gegenüber dem Vorjahr das Ergebnis und die Ergebnismarge. Acht von neun Bereichen konnten ihre für das laufende Geschäftsjahr gesetzten Margenziele zum Ende des dritten Quartals übertreffen, erreichen oder befanden sich im Zielkorridor. Der Bereich Automation and Drives (A&D) baute seine Marktposition in einem schwachen Umfeld weiter aus und wies eine Ergebnismarge von fast 10 Prozent aus. Power Generation (PG) erzielte nach dem Ende des Gasturbinen-Booms in den USA eine Ergebnismarge von über 18 Prozent. Auch Medical Solutions (Med) setzte mit einer bemerkenswerten Marge von über 19 Prozent seinen Erfolgskurs fort. Das Arbeitsgebiet Information and Communications (I&C) hatte nach wie vor mit hohem Preisdruck und einer anhaltenden Nachfrageschwäche zu kämpfen. Dennoch konnten die drei I&C-Bereiche IC Networks (ICN), IC Mobile (ICM) und Siemens Business Services (SBS) ihre Ergebnisbeiträge insgesamt gegenüber dem Vorjahr stabil halten.

Der deutlich schwächere Kurs des US-Dollars gegenüber dem Euro sorgte für negative Währungseffekte, die sich im Geschäftsvolumen einiger Bereiche auf zweistellige Prozentpunkte beliefen. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte sank der Auftragseingang im Siemens-Konzern jedoch lediglich um 1 Prozent. Im Vergleich zu den vorangehenden Quartalen schwächte sich die rückläufige Volumenentwicklung damit ab bzw. stabilisierte sich.

## Eckdaten Siemens weltweit

### Siemens weltweit – Drittes Quartal 2003 und drittes Quartal 2002 im Vergleich

Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15% auf 17,380 (i.V. 20,482) Mrd. EUR, der Auftragseingang um 10% auf 17,215 (i.V. 19,033) Mrd. EUR zurück. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte sank der Umsatz um 7%, der Auftragseingang um 1%.

Das Bruttoergebnis in Prozent des weltweiten Umsatzes stieg im dritten Quartal auf 29,4% und lag damit einen Prozentpunkt über dem Vorjahreswert. Im Operativen Geschäft verbesserte sich die Bruttoergebnismarge auf 28,9%. Vor allem die Bereiche Med und Siemens VDO Automotive (SV) steigerten ihre Ergebnismargen deutlich, während Siemens Dematic (SD) und PG niedrigere Ergebnisse erzielten.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) gingen entsprechend der Umsatzentwicklung im Jahresvergleich von 1,425 Mrd. EUR auf 1,248 Mrd. EUR zurück. Die F&E-Aufwendungen im Operativen Geschäft lagen bei 7,2% (i.V. 7,0%) vom Umsatz. Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten erreichten 3,190 (i.V. 3,610) Mrd. EUR; in Prozent vom Umsatz entspricht dies 18,4 (i.V. 17,6) Prozent.

Sonstige betriebliche Erträge (nach Abzug sonstiger betrieblicher Aufwendungen) beliefen sich auf 124 (i.V. 58) Mio. EUR. Der Vorjahreswert enthielt einen Gewinn in Höhe von 56 Mio. EUR aus dem Verkauf von Hydraulik-Ring durch SV. Der Wert für das dritte Quartal 2003 enthält einen Ertrag in Höhe von 65 Mio. EUR aus Projektstornierungen bei PG sowie einen Gewinn in Höhe von 74 Mio. EUR aus der Übertragung von Geschäftsaktivitäten durch Med in ein Joint Venture mit der Drägerwerk AG.

Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich auf 16 (i.V. 87) Mio. EUR. Im Vorjahrswert ist ein Gewinn in Höhe von 67 Mio. EUR aus dem Verkauf einer Beteiligung enthalten. Fujitsu Siemens Computers verringerte seinen Verlust im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr hatte Siemens Financial Services (SFS) von einem höheren Beteiligungsergebnis profitiert. Der Verlustanteil von Siemens an der Infineon Technologies AG (Infineon) betrug 43 (i.V. 31) Mio. EUR.

Das Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren lag bei minus 63 Mio. EUR, nachdem im Vorjahresquartal ein positiver Wert von 22 Mio. EUR erzielt wurde.

Das positive Zinsergebnis aus dem Operativen Geschäft ging aufgrund geringerer Zinserträge aus Kundenanzahlungen auf 6 (i.V. 24) Mio. EUR zurück. Bedingt durch einen geringeren Zinsaufwand aus Finanzschulden stieg das übrige positive Zinsergebnis auf 75 (i.V. 49) Mio. EUR.

Der Ertragsteuersatz im dritten Quartal lag bei rund 22% nach 25% im Vorjahresquartal.

Siemens erzielte im dritten Quartal einen Gewinn nach Steuern von 632 (i.V. 725) Mio. EUR. Der Gewinn pro Aktie lag bei 0,71 (i.V. 0,81) EUR.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Geldsaldo) belief sich im dritten Quartal 2003 auf 266 Mio. EUR. Berücksichtigt ist dabei bereits eine Zahlung von 505 Mio. EUR für den ersten Teil der Übernahme des Industrieturbinesgeschäfts von Alstom S.A., Paris (Alstom) sowie 553 Mio. EUR für den Aufbau von Finanzanlagen und 188 Mio. EUR für den Aufbau von Wertpapieren. Ohne diese Vorgänge lag der Geldsaldo bei 1,512 Mrd. EUR. Der Geldsaldo im dritten Quartal 2002 lag bei 1,466 Mrd. EUR.

### **Siemens weltweit – Erste neun Monate 2003 und erste neun Monate 2002 im Vergleich**

In den ersten neun Monaten 2003 lag der Auftragseingang mit 56,444 Mrd. EUR um 16% unter dem Vorjahrswert von 66,854 Mrd. EUR. Der Umsatz ging um 13% auf 54,455 (i.V. 62,726) Mrd. EUR zurück. Ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte betrug der Rückgang bei Umsatz und Auftragseingang 5% bzw. 8%.

Das Bruttoergebnis in Prozent des weltweiten Umsatzes stieg in den ersten neun Monaten auf 28,6 (i.V. 27,8) Prozent. Die Bereiche Power Transmission and Distribution (PTD), Transportation Systems (TS), SV, Med und Osram verbesserten ihre Margen. Die rückläufige Entwicklung bei SD ist weitgehend durch Rückstellungen für Verluste aus Aufträgen bedingt. Die Marge bei PG wurde durch Abschreibungen auf Vorräte aufgrund von Projektstornierungen belastet. Der Bereich A&D wies weiterhin eine starke Bruttoergebnismarge auf. Der Vorjahrswert war durch das relativ schwache Bruttoergebnis von Infineon belastet. Infineon wurde im Geschäftsjahr 2002 noch mit zwei Monaten konsolidiert, die Dekonsolidierung fand im Dezember 2001 statt.

Sonstige betriebliche Erträge (nach Abzug sonstiger betrieblicher Aufwendungen) beliefen sich in den ersten neun Monaten auf netto 408 Mio. EUR nach 998 Mio. EUR im Vorjahr. Der Vorjahrswert enthielt einen Gewinn in Höhe von 936 Mio. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien sowie einen Gewinn in Höhe von 56 Mio. EUR aus dem Verkauf von Hydraulik-Ring. Im aktuellen Wert ist ein Ertrag in Höhe von 323 Mio. EUR aus Projektstornierungen bei PG sowie ein Gewinn in Höhe von 74 Mio. EUR aus der Übertragung von Geschäftsaktivitäten durch Med in ein Joint Venture mit der Drägerwerk AG enthalten.

Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich auf 44 (i.V. 162) Mio. EUR. Der Wert im vergleichbaren Vorjahreszeitraum enthielt einen Gewinn in Höhe von 133 Mio. EUR aus zwei Beteiligungsverkäufen. Das negative Beteiligungsergebnis von Siemens an Infineon betrug 187 Mio. EUR nach 134 Mio. EUR im Vorjahr.

Aus Finanzanlagen und Wertpapieren entstand ein Verlust in Höhe von 26 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten des Vorjahrs wurde ein Gewinn in Höhe von 68 Mio. EUR erzielt.

Das positive Zinsergebnis aus dem Operativen Geschäft belief sich aufgrund geringerer Zinseinkünfte aus Kundenforderungen und erhaltenen Anzahlungen auf netto 27 (i.V. 73) Mio. EUR. Das übrige positive Zinsergebnis betrug netto 186 (i.V. 73) Mio. EUR. Dies spiegelt eine geringere Zinslast für Bankschulden wider.

Der Ertragsteuersatz lag in den ersten neun Monaten bei rund 29%. Der Vorjahreswert von 22% wurde durch einen nicht steuerpflichtigen Verkauf von Infineon-Anteilen in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahrs 2002 positiv beeinflusst.

Der Gewinn nach Steuern betrug in den ersten neun Monaten 1,721 Mrd. EUR. Der Vorjahreswert von 2,544 Mrd. EUR enthielt einen nicht steuerpflichtigen Gewinn von 936 Mio. EUR durch den oben genannten Verkauf von Anteilen an Infineon sowie den anteiligen Verlust von 115 Mio. EUR aus den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahrs 2002, als Infineon noch konsolidiert wurde. Der Gewinn pro Aktie belief sich in den ersten neun Monaten auf 1,93 EUR nach 2,86 EUR im Vorjahreszeitraum.

Mit Beginn des Geschäftsjahrs 2003 (1. Oktober 2002) hat Siemens erstmals den Bilanzierungsstandard SFAS 143 *Accounting for Asset Retirement Obligations* angewandt. Dieser neue Standard regelt die Bilanzierung und Berichterstattung von Verpflichtungen aus der Stilllegung oder Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens und den damit verbundenen Stilllegungskosten. Aufgrund dieser Anwendung ergibt sich ein positiver Sondereffekt von 59 Mio. EUR (Nach Steuern: 36 Mio. EUR oder 0,04 EUR pro Aktie). Siehe hierzu auch den Anhang für weitere Informationen.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit lag nach den ersten neun Monaten bei 527 Mio. EUR. Dabei berücksichtigt ist bereits eine Zahlung von 505 Mio. EUR für den ersten Teil der Übernahme des Industrieturbinengeschäfts von Alstom, rund 645 Mio. EUR für den Aufbau von Finanzanlagen sowie 203 Mio. EUR für Wertpapiere und eine Sonderdotierung in Höhe von 442 Mio. EUR für den Pensionsfonds im ersten Quartal 2003. Ohne diese Transaktionen betrug der Geldsaldo 2,324 Mrd. EUR. Im Vergleichswert des Vorjahrs in Höhe von 3,206 Mrd. EUR wirkte ein Nettozufluss von insgesamt 945 Mio. EUR aus einer Reihe von Transaktionen im Zusammenhang mit Infineon und Atecs Mannesmann.

## Zu- und Verkäufe

### **Alstom**

Am 28. April 2003 gab Siemens die Unterzeichnung von Verträgen zur Übernahme des Industrieturbinengeschäfts von Alstom in zwei Transaktionsschritten bekannt. In der ersten Transaktion übernahm der Bereich PG im April 2003 das Geschäft mit kleinen Gasturbinen zu einem vorläufigen Netto-Kaufpreis von rund 505 Mio. EUR. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ist noch nicht abgeschlossen. Auf Basis einer vorläufigen Aufteilung wurden rund 100 Mio. EUR als geistige Eigentumsrechte (Lizenzen, Patente, Know-how etc.), 140 Mio. EUR als Kundenbeziehungen und 50 Mio. EUR als Goodwill aktiviert. Dabei werden die geistigen Eigentumsrechte und die Kundenbeziehungen linear über 8 bzw. 15 Jahre abgeschrieben.

Im Juli 2003 wurde die zweite Transaktion zur Übernahme des Industrieturbinengeschäfts von Alstom – Kauf der mittleren Gasturbinen und der industriellen Dampfturbinen zu einem Kaufpreis von rund 525 Mio. EUR – von den zuständigen Kartellbehörden genehmigt. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 31. Juli 2003.

### **Dräger Medical**

Im Juni 2003 hat der Bereich Med seine Geschäftszweige Patient Care Systems und Electro Cardiology Systems in ein Joint Venture mit der Drägerwerk AG eingebracht. Das Joint Venture firmiert unter Dräger Medical AG & Co. KGaA (Dräger Medical) und hat seinen Sitz in Lübeck. Siemens hält eine 35-prozentige Beteiligung an dem Unternehmen. Die Einbringung führte zu einem Gewinn (vor Steuern) in Höhe von rund 74 Mio. EUR. Der Einbringungsvertrag verpflichtet Siemens darüber hinaus, den Verkaufserlös für den geplanten Verkauf seines Geschäftszweigs Life Support Systems in die Dräger Medical einzubringen. Mit der Einwilligung in den Verkauf wurde das Joint Venture kartellrechtlich genehmigt. Die Beteiligung an der Dräger Medical wird nach der Equity-Methode bilanziert.

## Segmentinformationen

### Operatives Geschäft

#### Information and Communications

##### Information and Communication Networks (ICN)

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |        | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|--------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002   |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | - 49%   | - 125      | - 84   | - 16%   | - 423         | - 366          |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | - 7,4%     | - 3,8% |         | - 8,2%        | - 5,0%         |
| Umsatz  | - 23%   | 1.687      | 2.190  | - 30%   | 5.170         | 7.387          |
| Auftragseingang   | - 13%   | 1.756      | 2.029  | - 21%   | 5.385         | 6.830          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | - 110      | 118    |         | - 58          | 158            |
|   |         |            |        |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |        |         | 738           | 1.100          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |        |         | 34            | 39             |

ICN zeigte im dritten Quartal 2003 einen Verlust von 125 Mio. EUR. Darin enthalten sind 72 Mio. EUR Aufwendungen vor allem für Sonderabschreibungen auf Vermögen bei Efficient Networks. Im Vorjahr wies der Bereich einen Verlust von 84 Mio. EUR aus, inklusive 45 Mio. EUR Aufwendungen für Personalmaßnahmen. Auf Quartalsbasis verbesserte sich die Ergebnismarge von ICN. Im Geschäftsgebiet Enterprise Networks stieg das Ergebnis auf 62 Mio. EUR, der Umsatz verringerte sich aufgrund von Währungseffekten auf 893 (i.V. 955) Mio. EUR. Das Geschäftsgebiet Carrier Networks and Services wies im Jahresvergleich mit 801 Mio. (i.V. 1,108 Mrd.) EUR einen gesunkenen Umsatz und einen geringeren Verlust von 128 (i.V. 183) Mio. EUR aus. ICN insgesamt verzeichnet einen um 23% auf 1,687 (i.V. 2,190) Mrd. EUR rückläufigen Umsatz. Darin enthalten ist ein negativer Währungseffekt von sechs Prozentpunkten. Der Auftragseingang sank im dritten Quartal im Jahresvergleich um 13% auf 1,756 Mrd. EUR; annähernd die Hälfte davon ist durch Währungseffekte bedingt.

Der Verlust von ICN in den ersten neun Monaten beinhaltet Aufwendungen für Personalmaßnahmen sowie Vermögensabschreibungen in Höhe von 165 (i.V. 181) Mio. EUR. Enterprise Networks steigerte sein Ergebnis in den ersten neun Monaten im Jahresvergleich und Carrier Networks and Services verringerten ihren Verlust. Bedingt durch die anhaltende Marktschwäche, negative Währungseinflüsse von fünf Prozentpunkten sowie durch Unternehmensverkäufe, insbesondere Network Systems, verringerte sich der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Nettovermögen sank zum 30. Juni 2003 auf 738 Mio. EUR, nachdem es zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2002 (30. September) noch 1,100 Mrd. EUR betragen hatte. Dies ist im Wesentlichen auf deutlich geringere Investitionen für Sachanlagen zurückzuführen. Trotz geringerer Erlöse und Kosten für Personalmaßnahmen konnte durch das Management im Working Capital, vor allem bei Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie der geringeren Investitionstätigkeit der Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit auf 58 Mio. EUR begrenzt werden. Der Geldsaldo wird in den nächsten Quartalen durch Aufwendungen für Personalmaßnahmen beeinflusst. Der Geschäftswertbeitrag von ICN verbesserte sich im Jahresvergleich deutlich, ist aber weiter negativ.

### Information and Communication Mobile (ICM)

| (in Mio. EUR)   | 3. Quartal |       |        | 9 Monate |               |                |
|---|------------|-------|--------|----------|---------------|----------------|
|   | Veränd.    | 2003  | 2002   | Veränd.  | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  |            | 17    | - 9    | 82%      | 131           | 72             |
| Bereichsergebnis-Marge  |            | 0,8%  | - 0,4% |          | 1,8%          | 0,9%           |
| Umsatz  | - 14%      | 2.160 | 2.506  | - 12%    | 7.345         | 8.364          |
| Auftragseingang   | - 2%       | 2.313 | 2.359  | - 21%    | 7.122         | 9.002          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |            | 105   | 218    |          | 272           | 247            |
|   |            |       |        |          | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |            |       |        |          | 1.681         | 1.973          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |            |       |        |          | 28            | 29             |

ICM wies im dritten Quartal 2003 ein Bereichsergebnis von 17 Mio. EUR aus. Darin enthalten sind positive Netto-Einmaleffekte bei Mobile Phones und Mobile Networks. In der Vorjahresperiode verbuchte ICM einen Verlust von 9 Mio. EUR. Das Geschäftsgebiet Mobile Networks zeigte im dritten Quartal einen Gewinn von 36 Mio. EUR, bei einem Umsatz von 968 Mio. EUR (i.V. 1,218 Mrd. EUR). Im Vorjahresquartal war ein Verlust von 21 Mio. EUR angefallen. Bereinigt um einen positiven Effekt, der sich aus dem Auslaufen einer Währungsabsicherung für einen Vertrag ergab, erreichte Mobile Networks ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis. Das Geschäftsgebiet Mobile Phones blieb mit dem Verkauf von 8,1 Millionen Mobiltelefonen im dritten Quartal auf dem Vorjahresniveau. Der Umsatz erreichte 922 Mio. EUR. Mobile Phones wies jedoch einen Verlust von 42 Mio. EUR aus, bedingt zum einen durch sinkende Durchschnittsverkaufspreise sowie Maßnahmen zur Absatzförderung von Produkten am Ende ihres Produktlebenszyklusses. Dem gegenüber stand ein positiver Effekt durch eine verbesserte Gewährleistungspersormance. Im dritten Vorjahresquartal zeigte Mobile Phones einen Gewinn von 28 Mio. EUR. Der Umsatz im dritten Quartal sank bei ICM insgesamt um 14% auf 2,160 Mrd. EUR. Der Auftragseingang sank um 2% auf 2,313 Mrd. EUR. Währungsbereinigt sank der Umsatz um 10%, der Auftragseingang stieg um 5%.

Das Bereichsergebnis in den ersten neun Monaten betrug 131 (i.V. 72) Mio. EUR. Im selben Zeitraum sank das Ergebnis bei Mobile Phones auf 12 (i.V. 60) Mio. EUR, da der Geschäftsbereich zwar etwas mehr Einheiten verkaufte als im vorangegangenen Jahr, aber aufgrund des wachsenden Preisdrucks zu einem niedrigeren Durchschnittspreis. Das Ergebnis von Mobile Networks lag in den ersten neun Monaten bei 55 Mio. EUR, inklusive des oben erwähnten positiven Effekts. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielte der Geschäftsbereich ein Ergebnis von 19 Mio. EUR; darin enthalten waren 63 Mio. EUR Aufwendungen für Personalmaßnahmen. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs sank der Umsatz des Bereichs um 12% gegenüber dem Vorjahr, während sich der Auftragseingang um 21% verringerte.

Das Nettovermögen belief sich zum 30. Juni 2003 auf 1,681 Mrd. EUR gegenüber 1,973 Mrd. EUR zum Geschäftsjahresende 2002 (30. September). Der Geldsaldo stieg leicht auf 272 Mio. EUR. Ein geplanter Stellenabbau und damit zusammenhängende Zahlungen werden den Geldsaldo in den kommenden Perioden beeinflussen. Der Geschäftswertbeitrag hat sich im Jahresvergleich deutlich verbessert, blieb aber negativ.

#### Siemens Business Services (SBS)

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |       | Veränd. | 9 Monate         |                   |
|---|---------|------------|-------|---------|------------------|-------------------|
|   |         | 2003       | 2002  |         | 2003             | 2002              |
| Bereichsergebnis  | 240%    | 17         | 5     | - 28%   | 54               | 75                |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 1,3%       | 0,4%  |         | 1,4%             | 1,7%              |
| Umsatz  | - 6%    | 1.283      | 1.367 | - 9%    | 3.888            | 4.295             |
| Auftragseingang   | - 7%    | 1.297      | 1.398 | - 16%   | 3.982            | 4.757             |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | - 56       | 102   |         | - 224            | - 1               |
|   |         |            |       |         | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
| Nettovermögen   |         |            |       |         | 502              | 264               |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |       |         | 35               | 34                |

SBS erzielte ein Bereichsergebnis von 17 Mio. EUR nach 5 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die anhaltend schwache Nachfrage nach Informationstechnologie führte im dritten Quartal zu einem Umsatzrückgang von 6% auf 1,283 Mrd. EUR und einem Rückgang beim Auftragseingang um 7% auf 1,297 Mrd. EUR.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs weist SBS ein Bereichsergebnis von 54 (i.V. 75) Mio. EUR aus. Dabei schwächte sich vor allem die Nachfrage im deutschen Markt ab.

Das Nettovermögen stieg zum 30. Juni 2003 auf 502 Mio. EUR, nach 264 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahrs 2002 (30. September). Dies ist durch eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens bedingt. Demzufolge belief sich der Geldsaldo auf minus 224 Mio. EUR. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum hatte der Geldsaldo aufgrund eines Rückgangs der Lieferantenverbindlichkeiten minus 1 Mio. EUR betragen. Der Geschäftswertbeitrag verschlechterte sich geringfügig.

## Automation and Control

### Automation and Drives (A&D)

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |       | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|-------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002  |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | 5%      | 203        | 193   | 12%     | 566           | 504            |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 9,8%       | 9,0%  |         | 9,3%          | 8,1%           |
| Umsatz  | - 3%    | 2.074      | 2.136 | - 2%    | 6.090         | 6.227          |
| Auftragseingang   | - %     | 2.078      | 2.077 | - 2%    | 6.467         | 6.610          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 315        | 355   |         | 753           | 614            |
|   |         |            |       |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |       |         | 1.952         | 2.197          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |       |         | 51            | 51             |

A&D zeigte trotz des schwierigen Marktumfelds erneut eine überzeugende Performance. Das Bereichsergebnis stieg im dritten Quartal auf 203 (i.V. 193) Mio. EUR, die Ergebnismarge erhöhte sich auf knapp 10%. Die Geschäftsgebiete Industrial Automation Systems und Motion Control Systems trugen wieder wesentlich zu dieser Entwicklung bei. A&D baute seine Marktposition zudem mit neuen, innovativen Produkten aus und konnte damit den Preisdruck und die schwache Nachfrage auf dem US-Markt kompensieren. Der Umsatz im dritten Quartal sank im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 3% auf 2,074 Mrd. EUR, während der Auftragseingang mit 2,078 Mrd. EUR stabil blieb. Ohne Währungseffekte wuchsen Umsatz und Auftragseingang um 3% bzw. 6%.

A&D erreichte in den ersten neun Monaten ein zweistelliges Wachstum beim Bereichsergebnis und verbesserte seine Ergebnismarge im Vergleich zum Vorjahr. Trotz deutlicher Währungseffekte blieben Umsatz und Auftragseingang in den ersten neun Monaten stabil; währungsbereinigt übertraf das Geschäftsvolumen den Vorjahreszeitraum.

Das Nettovermögen sank aufgrund eines verbesserten Managements im Working Capital zum 30. Juni 2003 auf 1,952 (30. September 2002: 2,197) Mrd. EUR. Durch diesen Einfluss sowie durch ein verbessertes Ergebnis stieg der Geldsaldo auf 753 (i.V. 614) Mio. EUR. Der Geschäftswertbeitrag konnte deutlich verbessert werden.

**Industrial Solutions and Services (I&S)**

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |        | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|--------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002   |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  |         | 5          | - 32   | 65%     | - 24          | - 69           |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 0,5%       | - 3,0% |         | - 0,8%        | - 2,2%         |
| Umsatz  | - 10%   | 959        | 1.069  | - 9%    | 2.878         | 3.178          |
| Auftragseingang   | - 8%    | 911        | 992    | - 6%    | 2.996         | 3.174          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 42         | - 39   |         | - 11          | - 210          |
|   |         |            |        |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |        |         | 222           | 315            |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |        |         | 26            | 29             |

I&S erzielte im dritten Quartal 2003 ein Bereichsergebnis von 5 Mio. EUR. Im Vorjahresverlust von 32 Mio. EUR wirkten Aufwendungen für Kapazitätsanpassungen, inklusive Kosten für Personalmaßnahmen. Die anhaltend schwierigen Marktbedingungen führten im dritten Quartal zu einem Umsatzrückgang von 10% auf 959 Mio. EUR sowie zu einem um 8% auf 911 Mio. EUR gesunkenen Auftragseingang. Je fünf Prozentpunkte des Rückgangs entfallen bei Umsatz und Auftragseingang auf Währungseffekte.

Nach den ersten neun Monaten verringerte I&S seinen Verlust im Vergleich zum Vorjahr. In beiden Berichtszeiträumen schlugen sich Aufwendungen für Personalmaßnahmen negativ nieder.

Das Nettovermögen sank zum 30. Juni 2003 auf 222 Mio. EUR, nach 315 Mio. EUR zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2002 (30. September). Der Geldsaldo verbesserte sich aufgrund des geringeren Verlusts und eines verbesserten Managements im Working Capital auf minus 11 (i.V. minus 210) Mio. EUR. Durch die geringeren Verluste und das gesunkene Nettovermögen verbesserte sich der negative Geschäftswertbeitrag des Bereichs gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

**Siemens Dematic (SD)**

| (in Mio. EUR)   | 3. Quartal |         |      | 9 Monate |               |                |
|---|------------|---------|------|----------|---------------|----------------|
|   | Veränd.    | 2003    | 2002 | Veränd.  | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  |            | - 64    | 12   |          | - 40          | 35             |
| Bereichsergebnis-Marge  |            | - 10,0% | 1,6% |          | - 2,1%        | 1,5%           |
| Umsatz  | - 14%      | 640     | 740  | - 16%    | 1.920         | 2.291          |
| Auftragseingang   | - 24%      | 571     | 751  | - 18%    | 1.797         | 2.198          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |            | - 88    | - 22 |          | - 326         | - 125          |
|   |            |         |      |          | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |            |         |      |          | 1.191         | 975            |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |            |         |      |          | 11            | 12             |

SD wies vor dem Hintergrund einer anhaltenden Marktschwäche, aufgetretener Projektverzögerungen und des weiterhin harten Preiswettbewerbs einen Quartalsverlust von 64 Mio. EUR aus. Darin enthalten sind 39 Mio. EUR Aufwendungen für Kapazitätsanpassungen, Sonderabschreibungen auf Vorräte sowie erhöhte Vorsorgen für bestehende Projektrisiken. Das Vorjahresergebnis betrug 12 Mio. EUR. Das Geschäftsgebiet Electronics Assembly Systems konnte zwar im Geschäft mit Bestückautomaten wieder Zuwachsraten im Umsatz und ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielen, die kleineren Geschäftseinheiten wiesen jedoch einen Verlust aus. Das Geschäftsgebiet Postal Automation blieb trotz rückläufiger Umsatzzahlen in der Gewinnzone. Dagegen wies Material Handling Automation aufgrund des rückläufigen US-Geschäfts und hoher Projektrisiken in Europa einen deutlichen Quartalsverlust im Vergleich zum Vorjahr aus. Auf dieses Geschäftsgebiet entfiel der Großteil der oben genannten Aufwendungen. Der Gesamtumsatz von SD im dritten Quartal war mit 640 Mio. EUR um 14% rückläufig, der Auftragseingang ging um 24% auf 571 Mio. EUR zurück. Der Währungseffekt schlug bei SD mit elf bzw. acht Prozentpunkten zu Buche.

SD zeigte in den ersten neun Monaten 2003 einen Verlust von 40 Mio. EUR, nach einem positiven Ergebnis von 35 Mio. EUR im Jahr zuvor. Der aktuelle Berichtszeitraum enthält die oben erwähnten Aufwendungen. Das im Jahresvergleich gesunkene Geschäftsvolumen wurde durch einen negativen Währungseffekt von neun Prozentpunkten weiter verstärkt.

Das Nettovermögen stieg zum 30. Juni 2003 auf 1,191 Mrd. EUR, nach 975 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahrs 2002 (30. September). Der Geldsaldo sank, wesentlich bedingt durch steigende Vorräte aufgrund von Projektverzögerungen, auf minus 326 (i.V. minus 125) Mio. EUR. Der Geschäftswertbeitrag verringerte sich und blieb negativ.

**Siemens Building Technologies (SBT)**

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |       | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|-------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002  |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | - 22%   | 18         | 23    | - 42%   | 63            | 108            |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 1,6%       | 1,8%  |         | 1,8%          | 2,7%           |
| Umsatz  | - 10%   | 1.156      | 1.287 | - 10%   | 3.590         | 4.005          |
| Auftragseingang   | - 11%   | 1.137      | 1.280 | - 13%   | 3.629         | 4.150          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 38         | 101   |         | 214           | 129            |
|   |         |            |       |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |       |         | 1.550         | 1.778          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |       |         | 33            | 36             |

Das Bereichsergebnis von **SBT** betrug 18 (i.V. 23) Mio. EUR. Darin enthalten sind 20 Mio. EUR an Aufwendungen für Kapazitätsanpassungsmaßnahmen. Vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden Nachfrage in der Baubranche sank der Umsatz um 10% auf 1,156 Mrd. EUR, der Auftragseingang sank um 11% auf 1,137 Mrd. EUR. Auf Währungseffekte entfielen dabei acht bzw. sieben Prozentpunkte. SBT wird im vierten Quartal voraussichtlich zusätzliche Aufwendungen für Kapazitätsanpassungsmaßnahmen verbuchen.

In den ersten neun Monaten erzielte SBT ein Bereichsergebnis von 63 (i.V. 108) Mio. EUR. Darin enthalten sind Aufwendungen für Personalmaßnahmen und damit verbundene Wertberichtigungen in Höhe von 49 Mio. EUR. Währungseffekte beeinträchtigten Umsatz und Auftragseingang mit je sechs Prozentpunkten.

Das Nettovermögen betrug zum 30. Juni 2003 1,550 (30. September 2002: 1,778) Mrd. EUR. Trotz des geringeren Ergebnisses verbesserte SBT den Geldsaldo vor allem aufgrund eines niedrigeren Working Capitals auf 214 (i.V. 129) Mio. EUR. Zahlungen für geplante Kapazitätsanpassungsmaßnahmen werden den Geldsaldo in den nächsten Quartalen belasten. Der negative Geschäftswertbeitrag verschlechterte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahreswert.

## Power

## Power Generation (PG)

| (in Mio. EUR)   | 3. Quartal |       |       | 9 Monate |               |                |
|---|------------|-------|-------|----------|---------------|----------------|
|   | Veränd.    | 2003  | 2002  | Veränd.  | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | - 41%      | 279   | 476   | - 23%    | 950           | 1.228          |
| Bereichsergebnis-Marge  |            | 18,2% | 19,8% |          | 19,0%         | 17,2%          |
| Umsatz  | - 36%      | 1.530 | 2.400 | - 30%    | 5.006         | 7.148          |
| Auftragseingang   | - 3%       | 1.596 | 1.648 | - 34%    | 6.079         | 9.146          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |            | - 289 | 22    |          | - 218         | 905            |
|   |            |       |       |          | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |            |       |       |          | 1.047         | - 144          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |            |       |       |          | 27            | 26             |

Das Quartalsergebnis von PG lag bei 279 (i.V. 476) Mio. EUR. Das Vorjahresergebnis war noch durch den Gasturbinen-Boom in den USA beeinflusst. Der aktuelle Berichtszeitraum enthält einen Nettoertrag aus Projektstornierungen in Höhe von 65 Mio. EUR, das Vorjahresergebnis enthielt einen einmaligen Ertrag von 44 Mio. EUR aus revidierten Projekteinschätzungen. Während der Umsatz mit 1,530 Mrd. EUR im Jahresvergleich deutlich rückläufig war, lag der Auftragseingang mit 1,596 Mrd. EUR nur geringfügig unter dem Vorjahreswert (minus 3%). Bereinigt um einen Währungseffekt von fünf Prozentpunkten kann PG einen steigenden Auftragseingang aufweisen. So wurde insbesondere in Asien/Pazifik, Europa und dem Nahen Osten eine Reihe großer Aufträge gewonnen. Das Dienstleistungsgeschäft wächst schneller als PG insgesamt; auf dieses Geschäft entfällt mittlerweile rund ein Drittel vom Umsatz und ein erfreulicher Ergebnisanteil. Das von Alstom S.A. erworbene Geschäft mit kleinen Gasturbinen wird seit dem 1. Mai 2003 konsolidiert und hatte im Berichtszeitraum nur einen geringfügigen Einfluss auf Umsatz und Ergebnis. Der Auftragsbestand blieb mit 14,5 Mrd. EUR auf dem Niveau der Vorquartale.

In den ersten neun Monaten baute PG sein weltweites Geschäft mit Gasturbinen aus, insbesondere in Asien/Pazifik, Europa und dem Nahen Osten. Zudem wuchs der Anteil des Dienstleistungsgeschäfts am Umsatz. Obwohl sich Umsatz und Auftragseingang nach dem Ende des Gasturbinen-Booms in den USA wie erwartet rückläufig entwickelten, betrug das Bereichsergebnis nach neun Monaten 950 Mio. EUR; die Ergebnismarge stieg auf 19%. Im Berichtszeitraum ist ein Nettoertrag von 323 Mio. EUR für Projektstornierungen enthalten, dem damit verbundene Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 87 Mio. EUR im ersten Quartal gegenüberstanden.

Das Nettovermögen stieg zum 30. Juni 2003 auf 1,047 Mrd. EUR, wesentlich bedingt durch geringere Vorauszahlungen und die Konsolidierung des Gasturbinengeschäfts von Alstom. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2002 lag es bei minus 144 Mio. EUR. Der Geldsaldo enthielt im Berichtszeitraum eine Zahlung von 505 Mio. EUR für den ersten Teil der Übernahme des Industrieturbinengeschäfts von Alstom. Der Abschluss dieser Übernahme zum 31. Juli 2003 wird den Geldsaldo des Bereichs im vierten Quartal beeinflussen. Der Geschäftswertbeitrag war deutlich positiv, wenn auch gegenüber dem Vorjahreswert rückläufig.

**Power Transmission and Distribution (PTD)**

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |       | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|-------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002  |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | 21%     | 52         | 43    | 53%     | 142           | 93             |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 6,0%       | 4,3%  |         | 5,6%          | 3,1%           |
| Umsatz  | - 13%   | 869        | 1.002 | - 16%   | 2.517         | 3.009          |
| Auftragseingang   | - 10%   | 868        | 966   | - 23%   | 2.788         | 3.635          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 128        | - 55  |         | 246           | 16             |
|   |         |            |       |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |       |         | 836           | 928            |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |       |         | 16            | 17             |

PTD steigerte das Quartalsergebnis auf 52 (i.V. 43) Mio. EUR. Die Ergebnismarge kletterte trotz des rückläufigen Umsatzes auf 6%. Die Geschäftsgebiete High und Medium Voltage konnten ihre Profitabilität im Jahresvergleich steigern. Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung und dem Verkauf des Zählergeschäfts (Metering) verminderten den Umsatz und Auftragseingang um 20 bzw. 21 Prozentpunkte. Der Umsatz ging um 13% auf 869 Mio. EUR und der Auftragseingang um 10% auf 868 Mio. EUR zurück. Der Verkauf des Metering-Geschäfts schlug im Umsatz und Auftragseingang mit jeweils 13 Prozentpunkten zu Buche; Währungseffekte waren beim Umsatz für sieben Prozentpunkte und beim Auftragseingang für acht Prozentpunkte des Rückgangs verantwortlich. Bereinigt um diese Effekte stieg der Umsatz um 7%, der Auftragseingang um 11%.

PTD verbesserte seine Ergebnismarge in allen drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs; dazu trugen alle Geschäftsbereiche mit höheren oder zumindest stabilen Ergebnisbeiträgen bei. Dadurch stieg das Bereichsergebnis im Jahresvergleich um 53%, obwohl sich das Geschäftsvolumen nach dem Verkauf von Metering im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2002 verringerte. Negative Währungseffekte wirkten im Umsatz und Auftragseingang mit je sieben Prozentpunkten. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte stieg der Umsatz um 3%, der Auftragseingang verringerte sich um 6%.

Das Nettovermögen betrug zum 30. Juni 2003 836 Mio. EUR, nach 928 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2002. Der Geldsaldo verbesserte sich aufgrund eines höheren Ergebnisses und geringerer Vorräte auf 246 (i.V. 16) Mio. EUR. Der Geschäftswertbeitrag ist nunmehr positiv.

## Transportation

### Transportation Systems (TS)

| (in Mio. EUR)   | 3. Quartal |       |       | 9 Monate |               |                |
|---|------------|-------|-------|----------|---------------|----------------|
|   | Veränd.    | 2003  | 2002  | Veränd.  | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | 21%        | 74    | 61    | 19%      | 206           | 173            |
| Bereichsergebnis-Marge  |            | 6,7%  | 5,5%  |          | 6,3%          | 5,5%           |
| Umsatz  | - %        | 1.100 | 1.102 | 5%       | 3.281         | 3.123          |
| Auftragseingang   | - 19%      | 732   | 909   | - 15%    | 3.256         | 3.832          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |            | - 131 | 120   |          | - 537         | 269            |
|   |            |       |       |          | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |            |       |       |          | - 30          | - 741          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |            |       |       |          | 18            | 17             |

TS konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresquartal von 61 auf 74 Mio. EUR verbessern, die Ergebnismarge stieg um einen Prozentpunkt auf 6,7%. Der Umsatz lag mit 1,100 Mrd. EUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums, da mehrere große Aufträge umsatzwirksam wurden. Der Auftragseingang sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 19% auf 732 Mio. EUR; auf Währungseffekte entfielen dabei sechs Prozentpunkte. Der Auftragsbestand belief sich auf 11,2 Mrd. EUR.

In den ersten neun Monaten steigerte TS das Bereichsergebnis um 19% und verbesserte die Ergebnismarge. Während der Umsatz zunahm, verringerte sich der Auftragseingang im Vergleich zur Vorjahresperiode, die mehrere große Aufträge aus Thailand und den Niederlanden enthielt.

Das Nettovermögen belief sich zum 30. Juni 2003 auf minus 30 Mio. EUR aufgrund gestiegener Vorräte. Zum Geschäftsjahresende 2002 lag es bei minus 741 Mio. EUR. Dies wirkte sich auch auf den Geldsaldo aus, der sich in den ersten neun Monaten auf minus 537 Mio. EUR verschlechterte, nachdem er im Vorjahreszeitraum mit 269 Mio. EUR noch positiv war. Das höhere Nettovermögen überdeckte die Ergebnisverbesserung in den ersten neun Monaten. Der Geschäftswertbeitrag ging deshalb zurück, blieb jedoch weiterhin positiv.

**Siemens VDO Automotive (SV)**

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |       | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|-------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002  |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | 63%     | 111        | 68    | 279%    | 303           | 80             |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 5,3%       | 3,1%  |         | 4,7%          | 1,2%           |
| Umsatz  | - 6%    | 2.090      | 2.229 | - 1%    | 6.408         | 6.463          |
| Auftragseingang   | - 6%    | 2.090      | 2.229 | - 1%    | 6.408         | 6.463          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 67         | 286   |         | 64            | 263            |
|   |         |            |       |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |       |         | 3.912         | 3.746          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |       |         | 44            | 43             |

SV konnte seinen Ergebnisbeitrag weiter stabilisieren. Bei einem Ergebnis von 111 Mio. EUR wurde die Ergebnismarge um mehr als zwei Prozentpunkte verbessert. Ergebnisstützen waren die Dieseleinspritz- sowie Navigations- und Unterhaltungssysteme. Sowohl Umsatz als auch Auftragseingang lagen mit 2,090 Mrd. EUR um 6% unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert zum Teil aus der angekündigten Übertragung des Geschäfts mit Auto-Cockpit-Modulen (Jahresumsatz rund 800 Mio. EUR) zum 31. Mai 2003 an das bestehende Joint Venture mit Faurecia S.A., Nanterre, Frankreich. Bereinigt um diese Transaktion sowie um Währungseffekte, auf die sechs Prozentpunkte entfallen, hat sich das Geschäftsvolumen bei SV im Jahresvergleich positiv entwickelt.

In den ersten neun Monaten trug SV über 300 Mio. EUR zum Ergebnis der Bereiche bei und steigerte seine Ergebnismarge um dreieinhalb Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Geschäftsgebiete Powertrain, Chassis & Carbody und Interior & Infotainment zeigten nach langjährigen Investitionen in innovative Technologien eine höhere Profitabilität. Umsatz und Auftragseingang sanken jeweils um 1%. Bereinigt um Währungseffekte stieg das Geschäftsvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5%.

Das Nettovermögen stieg zum 30. Juni 2003 auf 3,912 Mrd. EUR, nachdem es zum Geschäftsjahresende 2002 bei 3,746 Mrd. EUR gelegen hatte. Der Geldsaldo fiel in den ersten neun Monaten auf 64 (i.V. 263) Mio. EUR. Im aktuellen Berichtszeitraum spiegelt sich eine Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten wider, während die Vorjahresperiode Mittelzuflüsse aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, im Wesentlichen Hydraulik-Ring, enthielt. Bedingt durch das höhere Ergebnis verbesserte sich der Geschäftswertbeitrag im Jahresvergleich deutlich.

## Medical

### Medical Solutions (Med)

| (in Mio. EUR)   | 3. Quartal |       |       | 9 Monate |               |                |
|---|------------|-------|-------|----------|---------------|----------------|
|   | Veränd.    | 2003  | 2002  | Veränd.  | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | 37%        | 332   | 243   | 16%      | 832           | 717            |
| Bereichsergebnis-Marge  |            | 19,3% | 12,9% |          | 15,5%         | 13,0%          |
| Umsatz  | - 9%       | 1.721 | 1.882 | - 3%     | 5.382         | 5.522          |
| Auftragseingang   | - 11%      | 1.702 | 1.916 | - 9%     | 5.505         | 6.027          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |            | 212   | 261   |          | 406           | 598            |
|   |            |       |       |          | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |            |       |       |          | 3.355         | 3.414          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |            |       |       |          | 32            | 31             |

**Med** erwies sich mit einem Ergebnis von 332 (i.V. 243) Mio. EUR als ertragsstärkster Bereich im Siemens-Konzern. Der Bereich profitierte dabei von einem Gewinn in Höhe von 74 Mio. EUR, der durch die Übertragung eines Teils der Elektromedizinischen Systeme an ein Joint Venture mit der Drägerwerk AG entstand. Auch die starke Nachfrage nach Bildgebenden Systemen (Imaging Systems) trug positiv zum Quartalsergebnis bei. Bereinigt um Währungseffekte (dreizehn Prozentpunkte im Umsatz und zwölf Prozentpunkte im Auftragseingang) stieg der Umsatz im Jahresvergleich trotz der schwierigen Marktverhältnisse, vor allem in den USA, um 4% auf 1,721 Mrd. EUR, der Auftragseingang wuchs um 1% auf 1,702 Mrd. EUR.

In den ersten neun Monaten trugen neue Produkte dazu bei, dass sich das Bereichsergebnis um 16% auf 832 Mio. EUR verbesserte. Die Ergebnismarge stieg auf 15,5% und lag damit zweieinhalb Prozentpunkte über dem Vorjahreszeitraum. Negative Währungseffekte wirkten bei Umsatz und Auftragseingang im Jahresvergleich mit elf Prozentpunkten. Währungsbereinigt stiegen Umsatz und Auftragseingang um 8% bzw. 2%.

Das Nettovermögen betrug zum 30. Juni 2003 3,355 Mrd. EUR, zum Geschäftsjahresende 2002 lag es bei 3,414 Mrd. EUR. Der Geldsaldo sank in den ersten neun Monaten auf 406 (i.V. 598) Mio. EUR. Der Geschäftswertbeitrag blieb deutlich positiv und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch das gestiegene Ergebnis.

## Lighting

### Osram

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |       | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|-------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002  |         | 2003          | 2002           |
| Bereichsergebnis  | - 4%    | 98         | 102   | 13%     | 305           | 270            |
| Bereichsergebnis-Marge  |         | 10,1%      | 9,5%  |         | 9,7%          | 8,2%           |
| Umsatz  | - 10%   | 968        | 1.073 | - 5%    | 3.154         | 3.310          |
| Auftragseingang   | - 10%   | 968        | 1.072 | - 5%    | 3.154         | 3.310          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 93         | - 8   |         | 407           | 136            |
|   |         |            |       |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Nettovermögen   |         |            |       |         | 2.124         | 2.436          |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |       |         | 35            | 35             |

**Osram** konnte seine Ergebnismarge auf über 10% steigern. Das Quartalsergebnis lag bei 98 (i.V. 102) Mio. EUR. Dabei profitierte Osram von neuen Produkten mit höheren Margen, insbesondere im Bereich Optische Halbleiter (Opto Semiconductors). Umsatz und Auftragseingang sanken im dritten Quartal jeweils um 10% auf 968 Mio. EUR. Bereinigt um Währungseffekte belief sich der Anstieg auf 2%.

In den ersten neun Monaten steigerte Osram sein Bereichsergebnis um 13% auf 305 Mio. EUR und erhöhte die Ergebnismarge deutlich. Getrieben wurde diese Verbesserung durch höhere Gewinne in den Geschäftsgebieten Automotive Lighting und Opto Semiconductors sowie durch höhere Ergebnismargen im Geschäftsgebiet General Lighting. Umsatz und Auftragseingang wurden durch negative Währungseffekte um elf Prozentpunkte belastet. Bereinigt stieg das Geschäftsvolumen im Jahresvergleich um 6%.

Das Nettovermögen sank zum 30. Juni 2003 auf 2,124 Mrd. EUR, nachdem es zum Geschäftsjahresende 2002 noch 2,436 Mrd. EUR betragen hatte. Geringere Investitionsaufwendungen, ein verbessertes Working Capital und eine höhere Profitabilität ließen den Geldsaldo in den ersten neun Monaten auf 407 (i.V. 136) Mio. EUR ansteigen. Ein gestiegener Gewinn und ein niedrigeres Nettovermögen trugen dazu bei, dass sich der positive Geschäftswertbeitrag weiter verbesserte.

### Sonstige operative Aktivitäten

Sonstige operative Aktivitäten fassen im Wesentlichen die Ergebnisse zentral gehaltener operativer Equity-Beteiligungen wie Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) sowie anderer operativer Aktivitäten außerhalb der Bereiche zusammen. Im dritten Quartal 2003 erzielten diese Aktivitäten ein Ergebnis von insgesamt 6 Mio. EUR, nach einem Verlust von 3 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten betrug das Ergebnis 128 Mio. EUR und lag damit nahezu auf dem Vorjahresniveau von 129 Mio. EUR. Im Nettovermögen sind die oben erwähnten Zugänge in Finanzanlagen und Wertpapiere enthalten.

## Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen beliefen sich im dritten Quartal auf minus 377 (i.V. minus 206) Mio. EUR. Der vergleichbare Vorjahreswert enthielt einen Ertrag in Höhe von 67 Mio. EUR aus dem Verkauf einer Beteiligung. Die zentralen Kosten wurden auf 150 (i.V. 165) Mio. EUR reduziert. Dagegen stiegen die zentralen, nicht den Bereichen zugeordneten Aufwendungen aus Pensionsplänen erwartungsgemäß auf 189 (i.V. 61) Mio. EUR an. Der Siemens-Anteil am Infineon-Verlust lag im dritten Quartal bei 43 (i.V. 31) Mio. EUR.

In den ersten neun Monaten beliefen sich Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen auf minus 1,256 Mrd. EUR nach minus 751 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren zentralen Pensionsaufwendungen sowie den gestiegenen Verlust der Equity-Beteiligung an Infineon zurückzuführen. Die konsolidierten Infineon-Verluste aus den Monaten Oktober und November 2001 waren im letzten Geschäftsjahr in der Spalte „Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury“ enthalten; die Dekonsolidierung von Infineon fand im Dezember 2001 statt.

## Finanz- und Immobiliengeschäft

### Siemens Financial Services (SFS)

| (in Mio. EUR)   | 3. Quartal |      |      | 9 Monate |               |                |
|---|------------|------|------|----------|---------------|----------------|
|   | Veränd.    | 2003 | 2002 | Veränd.  | 2003          | 2002           |
| Ergebnis vor Ertragsteuern  | - 14%      | 71   | 83   | 28%      | 213           | 166            |
| Umsatz  |            | 135  | 159  |          | 410           | 435            |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |            | 307  | - 84 |          | 300           | 256            |
|   |            |      |      |          | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Vermögenswerte  |            |      |      |          | 8.009         | 8.681          |
| Zugeordnetes Eigenkapital   |            |      |      |          | 1.080         | 930            |
| Finanzschulden insgesamt  |            |      |      |          | 6.279         | 6.730          |
| Darin konzerninterne Finanzierung   |            |      |      |          | 6.044         | 6.469          |
| Darin Schulden von externen Finanzgebern                                  |            |      |      |          | 235           | 261            |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |            |      |      |          | 1             | 1              |

SFS wies ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 71 Mio. EUR aus. Der Vorjahreswert von 83 Mio. EUR hatte hohe Beteiligungserträge enthalten.

In den ersten neun Monaten stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern im Jahresvergleich um 28%. Dies ist im Wesentlichen auf hohe Beteiligungserträge der Equity-Sparte in Indonesien und geringerer Vorsorgen und Wertberichtigungen im Geschäftsgebiet Equipment and Sales Financing zurückzuführen.

Das Gesamtvermögen sank zum 30. Juni 2003 auf 8,009 Mrd. EUR. Zum Geschäftsjahresende 2002 betrug dieser Wert 8,681 Mrd. EUR. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf Währungseffekte sowie auf niedrigere Volumina im Leasinggeschäft zurückzuführen. Der Geldsaldo betrug 300 (i.V. 256) Mio. EUR. Das gestiegene Ergebnis führte zu einem höheren Geschäftswertbeitrag.

**Siemens Real Estate (SRE)**

| (in Mio. EUR)   | Veränd. | 3. Quartal |      | Veränd. | 9 Monate      |                |
|---|---------|------------|------|---------|---------------|----------------|
|   |         | 2003       | 2002 |         | 2003          | 2002           |
| Ergebnis vor Ertragsteuern  | 45%     | 77         | 53   | - 15%   | 187           | 220            |
| Umsatz  | - 1%    | 391        | 394  | - 1%    | 1.182         | 1.199          |
| Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit |         | 80         | 97   |         | 214           | 235            |
|   |         |            |      |         | 30. Juni 2003 | 30. Sept. 2002 |
| Vermögenswerte  |         |            |      |         | 3.696         | 4.090          |
| Zugeordnetes Eigenkapital   |         |            |      |         | 920           | 920            |
| Finanzschulden insgesamt  |         |            |      |         | 1.562         | 1.751          |
| Darin konzerninterne Finanzierung   |         |            |      |         | 1.241         | 1.402          |
| Darin Schulden von externen Finanzgebern                                  |         |            |      |         | 321           | 349            |
| Mitarbeiter (in Tausend)  |         |            |      |         | 2             | 2              |

Das Quartalsergebnis von **SRE** stieg im Jahresvergleich auf 77 (i.V. 53) Mio. EUR an. Die Erlöse aus Immobilienverkäufen sowie die durch niedrige Zinsen verminderten Finanzierungskosten trugen zu dieser Entwicklung bei. Die gestiegenen Leerstände konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden.

In den ersten neun Monaten verringerte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern im Vergleich zur Vorjahresperiode. Hauptsächlich trugen dazu gestiegene Leerstände bei, die nur teilweise durch niedrigere Finanzierungskosten ausgeglichen werden konnten. Der Umsatz blieb in den ersten neun Monaten auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das Gesamtvermögen betrug zum 30. Juni 2003 3,696 Mrd. EUR, nachdem es zum Geschäftsjahresende 2002 bei 4,090 Mrd. EUR gelegen hatte. Begründet ist der Rückgang durch einen kleineren Bestand an Immobilien. Der Geldsaldo betrug 214 Mio. EUR und bewegte sich damit annähernd auf dem Niveau der ersten neun Monate des Vorjahres. Der Geschäftswertbeitrag verringerte sich, blieb aber positiv.

**Umsatz und Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2003**

Der Auftragseingang nach den ersten neun Monaten 2003 ging um 16% auf 56,444 (i.V. 66,854) Mrd. EUR, der Umsatz um 13% auf 54,455 (i.V. 62,726) Mrd. EUR zurück. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte liegt der Rückgang bei Aufträgen und Umsatz bei 8% bzw. 5%. Die Auftragseingänge in Deutschland sanken in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7% auf 12,654 Mrd. EUR. Der Umsatz verringerte sich um 7% auf 12,282 Mrd. EUR. Im Auslandsgeschäft war der Auftragseingang im Jahresvergleich um 18% auf 43,790 Mrd. EUR rückläufig. Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte betrug der Rückgang 9%. Der Auslandsumsatz verringerte sich im Jahresvergleich um 15% auf 42,173 Mrd. EUR; bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte liegt der Rückgang bei 5%.

Im US-amerikanischen Geschäft sank der Auftragseingang in den ersten neun Monaten um 36% auf 10,786 Mrd. EUR. Der Umsatz in den USA verringerte sich um 25% auf 11,517 Mrd. EUR. Begründet ist dies hauptsächlich durch den erwarteten Rückgang im Geschäftsvolumen bei PG nach dem Ende des Kraftwerkbooms sowie durch negative

Währungseffekte in Höhe von 15 Prozentpunkten. Währungs- und Konsolidierungseffekte machten sich auch im Raum Asien/Pazifik negativ bemerkbar: Hier sank der Auftragseingang um 7% auf 7,526 Mrd. EUR und der Umsatz um 17% auf 6,106 Mrd. EUR. Der Umsatz in China sank in den ersten neun Monaten um 19% auf 1,922 Mrd. EUR, bedingt im Wesentlichen durch Währungs- und Konsolidierungseffekte.

## Liquidität, Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse

### Kapitalflussrechnung – Erste neun Monate 2003 im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2002

Der *Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Operativen Geschäft* lag in den ersten neun Monaten 2003 bei 1,532 (i.V. 4,202) Mrd. EUR. Darin enthalten sind 442 Mio. EUR für eine Bar-Sonderdotierung der Pensionspläne in Deutschland und Großbritannien. Durch Veränderungen im Working Capital des Operativen Geschäfts entstand im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 1,897 Mrd. EUR (i.V. Mittelzufluss 274 Mio. EUR). Gestiegene Vorräte, insbesondere bei SD und TS, wurden durch einen Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, besonders bei ICN, A&D, I&S, SBT und PG, mehr als ausgeglichen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen zurück, insbesondere bei SBS, PG und SV, allerdings auf einem insgesamt niedrigeren Niveau als im Vorjahreszeitraum. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten waren ebenfalls rückläufig. Dies gilt insbesondere für PG; durch die Projektstornierungen in den USA gingen die Vorauszahlungen zurück.

Der *Mittelverbrauch aus Investitionstätigkeit im Operativen Geschäft* in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2003 betrug 2,482 Mrd. EUR (i.V. Mittelverbrauch 684 Mio. EUR). Darin enthalten sind 505 Mio. EUR für den Kauf des ersten Teils des Industrieturbinengeschäfts von Alstom durch PG sowie wesentliche Zugänge in Finanzanlagen und Wertpapiere. Der Mittelverbrauch im Berichtszeitraum spiegelt die weiter gesunkenen Investitionen für Sachanlagen, insbesondere bei ICN, PG und Osram wider. In den ersten neun Monaten des Vorjahrs wirkten Nettoerlöse in Höhe von 945 Mio. EUR aus Transaktionen im Zusammenhang mit Atecs Mannesmann und Infineon. In diesem Wert sind drei wesentliche Positionen enthalten: Die Zahlung von 3,657 Mrd. EUR an die Vodafone AG, mit der die im Geschäftsjahr 2001 initiierte Atecs-Transaktion abgeschlossen wurde, ein Mittelzufluss von 3,080 Mrd. EUR aus dem Verkauf von als „asset-held-for sale“ bilanzierten Atecs-Geschäftseinheiten sowie Gesamteinnahmen von 1,522 Mrd. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien während der ersten beiden Quartale im Geschäftsjahr 2002.

Der *Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Finanz- und Immobiliengeschäft* betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 388 (i.V. 589) Mio. EUR und ist im Wesentlichen durch die gute Ergebnislage vor allem im Bereich SFS beeinflusst.

Der *Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit im Bereich Finanz- und Immobiliengeschäft* betrug 15 (i.V. Mittelabfluss 206) Mio. EUR. Der Vorjahreswert war durch einen höheren Abbau des extern platzierten Forderungsvolumens im Rahmen des Securitization-Programms (SieFunds) belastet; dieses Programm wurde im laufenden Geschäftsjahr eingestellt.

Der *Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit für den Siemens-Konzern* lag in den ersten neun Monaten 2003 bei 3,310 (i.V. 4,347) Mrd. EUR. Darin enthalten sind 442 Mio. EUR für eine Bar-Sonderdotierung der Pensionspläne in Deutschland und

Großbritannien. Veränderungen im Working Capital sorgten für einen Mittelabfluss von 917 (i.V. Mittelabfluss 358) Mio. EUR. Zusätzlich zu den oben genannten Punkten hat sich ein Rückgang bei den Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen sowie eine Zunahme der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bei der Konzern-Treasury ergeben, was auf Transaktionen mit Finanzinstrumenten zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken der internationalen Geschäftsaktivitäten zurückzuführen ist.

Der *Mittelverbrauch aus Investitionstätigkeit des Siemens-Konzerns* betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2,783 (i.V. Mittelverbrauch 1,141) Mrd. EUR. Im Berichtszeitraum enthalten sind die bereits erwähnten geringeren Investitionsausgaben sowie Zugänge in Finanzanlagen und Wertpapiere in Höhe von rund 850 Mio. EUR. Die Vorjahresperiode enthielt Nettoerlöse von 945 Mio. EUR im Zusammenhang mit Atecs und Infineon.

In den ersten neun Monaten summierte sich der *Mittelzufluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Geldsaldo) für den Siemens-Konzern* auf 527 Mio. EUR nach 3,206 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der *Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit für den Siemens-Konzern* betrug in den ersten neun Monaten 823 Mio. EUR nach einem Mittelabfluss von 1,456 Mrd. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im Berichtszeitraum wirkte ein Mittelzufluss in Höhe von 2,5 Mrd. EUR durch die Ausgabe einer in Siemens-Aktien umtauschbaren Wandelanleihe. Diese Mittel wurden zum Teil für die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 742 Mio. EUR verwendet, davon nominal 500 Mio. EUR für den Rückkauf einer Umtauschanleihe auf Aktien von Infineon.

Der Siemens-Konzern generierte während der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,310 Mrd. EUR. Abzüglich des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit von 2,783 Mrd. EUR, zuzüglich des Mittelzuflusses von 823 Mio. EUR aus Finanzierungstätigkeit und abzüglich der Währungseffekte stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni 2003 um 1,041 Mrd. EUR auf 12,237 Mrd. EUR an.

## Kapitalentwicklung

### Finanzschulden

Im Juni 2003 emittierte Siemens über die niederländische Tochtergesellschaft Siemens Finance B.V. eine durch die Siemens AG vollständig und unwiderruflich garantierte Wandelanleihe mit einem Volumen von 2,5 Mrd. EUR. Die Anleihe wird mit 1,375% verzinst und ist wandelbar in ca. 44,5 Mio. Aktien der Siemens AG zu einem Wandlungspreis von 56,1681 EUR pro Aktie, wobei der Wandlungspreis unter bestimmten Umständen angepasst werden kann. Das Wandlungsrecht kann vom Anleihegläubiger nur unter der Voraussetzung ausgeübt werden, dass mindestens eine von mehreren festgelegten Bedingungen erfüllt ist. Insbesondere kann das Wandlungsrecht dann ausgeübt werden, wenn der Kurs der Siemens-Aktie mehr als 110% des Wandlungspreises beträgt und zwar an mindestens 20 von 30 aufeinander folgenden Börsenhandelstagen vor Ende eines Kalendervierteljahrs. Siemens kann die Anleihe ab dem 18. Juni 2007 jederzeit zum Nennwert (zuzüglich angefallener Zinsen) vorzeitig zurückzahlen, wenn der Kurs der Siemens-Aktie 130% des Wandlungspreises an 15 von 30 aufeinander folgenden Börsenhandelstagen übersteigt. Die Wandelanleihe wird am 4. Juni 2010 fällig, sofern keine vorzeitige Rückzahlung erfolgte, die Anleihe nicht gewandelt oder zurück erworben und eingezogen wurde.

Zum 30. Juni 2003 verfügt Siemens über 3,8 Mrd. EUR nicht in Anspruch genommener Backstop-Fazilitäten (von Kreditinstituten eingeräumte, fest zugesagte Kreditlinien). Während des dritten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs hat das Unternehmen die Backstop-Fazilität über 1 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis Februar 2004 gekündigt und eine neue revolvingende Backstop-Fazilität in Höhe von 750 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis Juni 2008 mit einer inländischen Bank neu abgeschlossen. Seit Ende des dritten Quartals 2003 enthält keine der Backstop-Fazilitäten eine so genannte „Material Adverse Change“-Klausel, die den Banken ein Recht zur Kündigung im Falle einer in der Zukunft eintretenden wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Unternehmens einräumt.

### **Eigenkapitalmaßnahmen**

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Januar 2003 ermächtigen die Aktionäre die Gesellschaft, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 22. Juli 2004. Diese Aktien können verwendet werden (i) zum Einzug, falls der Aufsichtsrat zustimmt, (ii) zur Bedienung von Verpflichtungen, die auf Basis des Aktienoptionsplans 1999 und aus dem Aktienoptionsplan 2001 bestehen, oder (iii) zum Verkauf an Mitarbeiter im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen. Neben dieser Ermächtigung durch die Hauptversammlung ist die Gesellschaft aufgrund des Aktiengesetzes ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben, um sie Mitarbeitern zum Erwerb anzubieten. Weitere Angaben im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf für den Erwerb durch Mitarbeiter sind im Anhang des Konzernabschlusses enthalten.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Januar 2003 wurde darüber hinaus der Beschluss gefasst, ein Genehmigtes Kapital zu schaffen. Weiter wurde die Gesellschaft ermächtigt, Wandel- und Optionsschuldverschreibungen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre zu begeben. Für weitere Informationen siehe Anhang.

### **Pensionspläne**

Siemens gewährt fast allen Mitarbeitern in Deutschland und vielen Beschäftigten im Ausland Pensionszusagen, in erster Linie im Rahmen von leistungsorientierten Pensionsplänen (Defined Benefit Plans). Zur Finanzierung der Verpflichtungen aus diesen leistungsorientierten Pensionsplänen sind die Pensionsverpflichtungen der wichtigsten Pensionspläne durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Pensionsfonds abgedeckt. Diese Vermögenswerte werden von hierauf spezialisierten Vermögensverwaltern gemanagt. Die Vermögensanlage erfolgt üblicherweise auf der Grundlage von Asset-Liability-Studien und wird regelmäßig überprüft. Siemens hat für diese Pensionsvermögen Custody-Strukturen etabliert, die eine regelmäßige und einheitliche Berichterstattung auf weltweiter Basis ermöglichen. Die gegenwärtige Anlagestrategie richtet sich im Allgemeinen schwerpunktmäßig auf hochqualitative Regierungsanleihen und ausgewählte Unternehmensanleihen. Vor kurzem wurde der Portfolioanteil von Dividendenpapieren von 8% auf 23% erhöht. Zukünftige Anlageentscheidungen werden unter Berücksichtigung von Marktentwicklungen festgelegt und können sich somit ändern.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zum Finanzierungsstatus und zur Anlage des Fondsvermögens für die wichtigsten Pensionspläne des Unternehmens (in Mrd. EUR):

|  | 30. Juni 2003 |            |            | 30. September 2002 |            |            |
|--|---------------|------------|------------|--------------------|------------|------------|
|  | Gesamt        | Inland     | Ausland    | Gesamt             | Inland     | Ausland    |
| Anwartschaftsbarwert unter Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen („Projected Benefit Obligation“ – PBO) am Ende der Periode <sup>1)</sup> | 19,4          | 13,6       | 5,8        | 19,5               | 13,3       | 6,2        |
| Marktwert des Fondsvermögens   | 14,9          | 10,4       | 4,5        | 14,5               | 9,6        | 4,9        |
| <b>Deckungslücke</b>   | <b>4,5</b>    | <b>3,2</b> | <b>1,3</b> | <b>5,0</b>         | <b>3,7</b> | <b>1,3</b> |
| Portfoliostruktur des gesamten Fondsvermögens:   |               |            |            |                    |            |            |
| Aktien   | 23%           | 15%        | 41%        | 33%                | 20%        | 60%        |
| darin Infineon-Aktien  | –             | –          | –          | 3%                 | 5%         | –          |
| Festverzinsliche Wertpapiere   | 63%           | 72%        | 42%        | 46%                | 58%        | 22%        |
| Immobilien   | 10%           | 10%        | 9%         | 8%                 | 7%         | 9%         |
| Zahlungsmittel   | 4%            | 3%         | 8%         | 13%                | 15%        | 9%         |

<sup>1)</sup> Zum 30. Juni 2003 geschätzt

Die Vermögenswerte zum 30. September 2002 in oben stehender Tabelle basieren auf dem Bewertungsstichtag des jeweiligen Pensionsplans. Der Bewertungsstichtag für den inländischen Siemens Pension Trust e.V. ist der 30. September. Der Bewertungsstichtag für die wichtigsten ausländischen Pensionspläne, vor allem in den USA und in Großbritannien, ist der 30. Juni. Zum 30. Juni 2003 beziehen sich die Vermögenswerte sowohl für den inländischen Siemens Pension Trust e.V. als auch für die ausländischen Pensionspläne auf die Marktwerte zum 30. Juni 2003.

**Dotierung** – Im Oktober 2002 wurde eine Sonderdotierung des inländischen Siemens Pension Trust e.V. in Höhe von insgesamt 635 Mio. EUR vorgenommen, davon Immobilien im Wert von 377 Mio. EUR und weitere 258 Mio. EUR in bar. Ebenfalls im Oktober haben wir eine Bar-Sonderdotierung in Höhe von 184 Mio. EUR für den Pensionsplan in Großbritannien durchgeführt. Die regelmäßige Dotierung für den 9-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2003 belief sich auf 147 Mio. EUR. Zukünftige Entscheidungen hinsichtlich der Dotierung von Pensionsplänen des Unternehmens werden unter Berücksichtigung der Entwicklung von Fondsvermögen und Pensionsverpflichtungen, der vorgeschriebenen Mindest-Anforderungen für die Deckung sowie der nach den jeweiligen steuerlichen Vorschriften abzugsfähigen Beträge getroffen. Die Pensionszahlungen während des 9-Monats-Zeitraums bis zum 30. Juni 2003 betragen etwa 690 Mio. EUR.

**Anlagerendite** – Die Anlagerendite des inländischen Siemens Pension Trust e.V. für den Zeitraum vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. Juni 2003 belief sich auf 617 Mio. EUR oder positive 6,9%, berechnet auf einer annualisierten Basis. Die wichtigsten ausländischen Pensionspläne hatten vom 1. Oktober 2002 bis zum 30. Juni 2003 eine positive Anlagerendite in Höhe von 522 Mio. EUR oder 14,0%, berechnet auf einer annualisierten Basis. Als Folge des Bewertungsstichtags zum 30. Juni spiegelt der Marktwert des Fondsvermögens bestimmter ausländischer Pläne, vor allem in den USA und in Großbritannien, auch den Wertverlust der Nettovermögenswerte für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2002 wider, der sich auf negative 551 Mio. EUR belief.

**Anlage des Fondsvermögens** – Die Tabelle auf der Vorseite beschreibt die Portfoliostruktur in unseren wichtigsten Pensionsplänen. Während des 9-Monats-Zeitraums bis zum 30. Juni 2003 wurde das restliche Investment des inländischen Siemens Pension Trust e.V. in Aktien der Infineon AG verkauft.

Die wesentlichen Annahmen der Pensionspläne für die Zeiträume bis zum 30. Juni 2003 und für die Geschäftsjahre bis zum 30. September 2002 und 2001 waren wie folgt:

|   | 30. Juni 2003 |        |         | Zeitraum bis zum<br>30. September 2002 |        |         | 30. September 2001 |        |         |
|---|---------------|--------|---------|--|--------|---------|--------------------|--------|---------|
|   | Gesamt        | Inland | Ausland | Gesamt                                 | Inland | Ausland | Gesamt             | Inland | Ausland |
| Abzinsungsfaktor                        | 6,0%          | 5,75%  | 6,4%    | 6,0%                                   | 5,75%  | 6,4%    | 6,2%               | 6,0%   | 6,7%    |
| Siemens Pension Trust e.V.              | 5,75%         |        |         | 5,75%                                  |        |         | 6,0%               |        |         |
| USA                                     | 7,25%         |        |         | 7,25%                                  |        |         | 7,5%               |        |         |
| Großbritannien                          | 5,7%          |        |         | 5,7%                                   |        |         | 6,2%               |        |         |
| Erwartete Rendite des<br>Fondsvermögens | 6,7%          | 6,75%  | 6,7%    | 8,0%                                   | 8,25%  | 7,9%    | 8,8%               | 9,3%   | 7,8%    |
| Siemens Pension Trust e.V.              | 6,75%         |        |         | 8,25%                                  |        |         | 9,5%               |        |         |
| USA                                     | 6,95%         |        |         | 9,0%                                   |        |         | 8,75%              |        |         |
| Großbritannien                          | 6,85%         |        |         | 7,2%                                   |        |         | 7,4%               |        |         |
| Gehaltstrend                            | 3,1%          | 2,75%  | 3,9%    | 3,1%                                   | 2,75%  | 3,9%    | 3,3%               | 3,0%   | 4,1%    |
| Siemens Pension Trust e.V.              | 2,75%         |        |         | 2,75%                                  |        |         | 3,0%               |        |         |
| USA                                     | 4,25%         |        |         | 4,25%                                  |        |         | 4,5%               |        |         |
| Großbritannien                          | 4,1%          |        |         | 4,1%                                   |        |         | 4,1%               |        |         |
| Rententrend                             | 1,4%          | 1,25%  | 2,3%    | 1,4%                                   | 1,25%  | 2,3%    | 1,6%               | 1,5%   | 2,3%    |
| Siemens Pension Trust e.V.              | 1,25%         |        |         | 1,25%                                  |        |         | 1,5%               |        |         |
| Großbritannien                          | 2,5%          |        |         | 2,5%                                   |        |         | 2,5%               |        |         |

Der Zinsaufwand und der Aufwand für im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche des jeweiligen Geschäftsjahrs wurden auf Basis der Projected Benefit Obligation (PBO) zum Bewertungsstichtag ermittelt, der für den inländischen Siemens Pension Trust e.V. der 30. September und für die meisten ausländischen Pläne der 30. Juni ist. Die Berechnung der erwarteten Rendite des Fondsvermögens als Bestandteil des periodenbezogenen Nettopensionsaufwands beruht auf der für das jeweilige Geschäftsjahr festgelegten Renditeannahme. Für den inländischen Pension Trust erfolgen die Festlegung der erwarteten Rendite des Fondsvermögens und die Tilgung der noch nicht berücksichtigten Gewinne bzw. Verluste auf der Grundlage eines marktbezogenen Werts des Fondsvermögens („market-related value of plan assets“), der sich aus dem Durchschnitt der historischen Marktwerte des Fondsvermögens über die unmittelbar vorhergehenden vier Quartale berechnet. Für alle anderen Pläne entspricht der marktbezogene Wert des Fondsvermögens dem Marktwert des Fondsvermögens zum Bewertungsstichtag.

**Periodenbezogener Nettopensionsaufwand** – Der gesamte periodenbezogene Nettopensionsaufwand einschließlich des Aufwands für im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“) für das Geschäftsjahr 2003 wird erwartungsgemäß rund 1 Mrd. EUR betragen. Für den 9-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2003 betrug der periodenbezogene Nettopensionsaufwand 723 Mio. EUR gegenüber 305 Mio. EUR für den gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Im Geschäftsjahr 2002 belief sich der gesamte periodenbezogene Nettopensionsaufwand einschließlich des Aufwands für im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche auf 447 Mio. EUR. Der Anstieg des periodenbezogenen Nettopensionsaufwands gegenüber dem Geschäftsjahr 2002 beruht auf zwei wichtigen Einflussgrößen. Zum einen wurde die erwartete Rendite des Fondsvermögens für die wesentlichsten Pensionspläne infolge einer überarbeiteten Portfoliostruktur und in Erwartung niedrigerer Markttrenditen angepasst; hieraus ergibt sich für das gesamte Geschäftsjahr 2003 ein negativer Ergebniseffekt in Höhe von 220 Mio. EUR. Zum anderen wird der periodenbezogene Nettopensionsaufwand im Geschäftsjahr 2003 als Folge einer höheren Tilgung von noch nicht berücksichtigten Verlusten ansteigen. Diese noch nicht berücksichtigten Verluste sind auf die negative Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im Laufe der Geschäftsjahre 2002 und 2001 sowie den Effekt aus der Absenkung des Diskontierungszinses zurückzuführen.

Der im periodenbezogenen Nettopensionsaufwand enthaltene Aufwand für im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche („Service Cost“) und für die Tilgung von noch nicht berücksichtigten Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen („Prior Service Cost“) wird für das Geschäftsjahr 2003 voraussichtlich bei rund 500 Mio. EUR liegen; dies entspricht dem Vorjahresniveau. Der Aufwand für im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche für den inländischen Siemens Pension Trust e.V. (212 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2003) wird zurzeit unter Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen (Segmentinformationen) ausgewiesen; dagegen wird der Aufwand für im Geschäftsjahr hinzu erworbene Versorgungsansprüche und die Tilgung von noch nicht berücksichtigten Aufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen für die ausländischen Pensionspläne (288 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2003) den operativen Einheiten zugeordnet. Alle anderen Bestandteile des periodenbezogenen Nettopensionsaufwands werden sowohl für den inländischen Siemens Pension Trust e.V. als auch für die ausländischen Pensionspläne zentral unter Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen ausgewiesen. Die nicht auf Bereiche zugeordneten Aufwendungen und Erträge aus Pensionsthemen innerhalb Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen werden sich von 250 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2002 auf ca. 780 Mio. EUR bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2003 erhöhen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der periodenbezogene Nettopensionsaufwand entsprechend der Zuordnung der anspruchsberechtigten Mitarbeitergruppen auf die Funktionskosten (Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten) aufgeteilt.

## Geschäftswertbeitrag (GWB)

Siemens hat einen wesentlichen Teil der Managementvergütung an das Erreichen von GWB-Zielen gekoppelt. Der Geschäftswertbeitrag ist eine finanzielle Messgröße, die die Ertragskraft mit den Kapitalkosten eines Geschäfts vergleicht. Basis für die Bestimmung der Ertragskraft ist dabei das Bereichsergebnis für die operativen Bereiche bzw. das Ergebnis vor Ertragsteuern im Finanz- und Immobiliengeschäft. Die Basis bei der Kapitalkostenermittlung bildet das Nettovermögen der operativen Bereiche bzw. das zugeordnete, risiko-angepasste Eigenkapital im Finanz- und Immobiliengeschäft. Ein positiver GWB bedeutet, dass ein Geschäft mehr als seine Kapitalkosten verdient und damit grundsätzlich wertschaffend ist. Entsprechend bedeutet ein negativer GWB, dass ein Geschäft weniger als seine Kapitalkosten verdient und damit im Grundsatz Wert vernichtet. Andere Unternehmen, die ihren Erfolg am GWB messen, können andere Definitionen und Berechnungsmethoden verwenden.

Der GWB für die ersten neun Monate war positiv, gegenüber dem Vorjahr jedoch rückläufig; dies ist im Wesentlichen auf den in 2002 erzielten, nicht steuerpflichtigen Gewinn aus dem Verkauf von Infineon-Aktien in Höhe von 936 Mio. EUR zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg.

*Dieser Bericht enthält in Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Siemens AG beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Weitere Informationen finden Sie unter den Erläuterungen unserer Risikofaktoren im Formular 20-F, das wir bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC) einreichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Siemens ist weder geplant noch übernimmt Siemens die Verpflichtung dafür.*

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2003 und 2002 (3. Quartal)  
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

|   | Siemens Welt |          |
|---|--------------|----------|
|   | 2003         | 2002     |
| Umsatz  | 17.380       | 20.482   |
| Umsatzkosten  | - 12.274     | - 14.669 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz   | 5.106        | 5.813    |
| Forschungs- und Entwicklungskosten  | - 1.248      | - 1.425  |
| Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten   | - 3.190      | - 3.610  |
| Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen<br>(darin Gewinne aus der Ausgabe von Aktien assoziierter bzw. konsolidierter<br>Konzernunternehmen 4 EUR im Geschäftsjahr 2002) | 124          | 58       |
| Beteiligungsergebnis  | 16           | 87       |
| Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren   | - 63         | 22       |
| Zinsergebnis aus Operativem Geschäft  | 6            | 24       |
| Übriges Zinsergebnis  | 75           | 49       |
| Ergebnis vor Ertragsteuern  | 826          | 1.018    |
| Ertragsteuern   | - 183        | - 258    |
| Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile  | - 11         | - 35     |
| Gewinn vor Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften   | 632          | 725      |
| Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften, nach Ertragsteuern  |              |          |
| Gewinn (nach Steuern)   | 632          | 725      |
| Ergebnis je Aktie   |              |          |
| Gewinn vor Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften   | 0,71         | 0,81     |
| Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften, nach Ertragsteuern  |              |          |
| Gewinn (nach Steuern)   | 0,71         | 0,81     |
| Ergebnis je Aktie (voll verwässert)   |              |          |
| Gewinn vor Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften   | 0,71         | 0,81     |
| Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften, nach Ertragsteuern  |              |          |
| Gewinn (nach Steuern)   | 0,71         | 0,81     |

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2003 und 2002 (neun Monate)  
(in Mio. EUR, Ergebnis je Aktie in EUR)

|   | Siemens Welt |          |
|---|--------------|----------|
|   | 2003         | 2002     |
| Umsatz  | 54.455       | 62.726   |
| Umsatzkosten  | - 38.899     | - 45.280 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz   | 15.556       | 17.446   |
| Forschungs- und Entwicklungskosten  | - 3.821      | - 4.398  |
| Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten   | - 9.930      | - 11.177 |
| Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen<br>(darin Gewinne aus der Ausgabe von Aktien assoziierter bzw. konsolidierter<br>Konzernunternehmen 4 EUR im Geschäftsjahr 2002) | 408          | 998      |
| Beteiligungsergebnis  | 44           | 162      |
| Ergebnis aus Finanzanlagen und Wertpapieren   | - 26         | 68       |
| Zinsergebnis aus Operativem Geschäft  | 27           | 73       |
| Übriges Zinsergebnis  | 186          | 73       |
| Gewinne aus dem Verkauf und der Übertragung wesentlicher Geschäftseinheiten   |              |          |
| Ergebnis vor Ertragsteuern  | 2.444        | 3.245    |
| Ertragsteuern <sup>1)</sup>   | - 701        | - 708    |
| Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile  | - 58         | 7        |
| Gewinn/Verlust vor Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften   | 1.685        | 2.544    |
| Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften, nach Ertragsteuern  | 36           |          |
| Gewinn/Verlust (nach Steuern)   | 1.721        | 2.544    |
| Ergebnis je Aktie   |              |          |
| Gewinn vor Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften   | 1,89         | 2,86     |
| Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften, nach Ertragsteuern  | 0,04         |          |
| Gewinn (nach Steuern)   | 1,93         | 2,86     |
| Ergebnis je Aktie (voll verwässert)   |              |          |
| Gewinn vor Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften   | 1,89         | 2,86     |
| Anpassungen aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften, nach Ertragsteuern  | 0,04         |          |
| Gewinn (nach Steuern)   | 1,93         | 2,86     |

<sup>1)</sup> Die Ertragsteuern von Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury, des Operativen Geschäfts und des Finanz- und Immobiliengeschäfts ergeben sich aus der Anwendung des effektiven Konzernsteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteuern.

<sup>2)</sup> Seit dem 5. Dezember 2001 wird Infineon im Konzernabschluss von Siemens nicht mehr vollkonsolidiert. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von Infineon wird für die ersten zwei Monate des Geschäftsjahres 2002 unter Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury ausgewiesen. Ab dem 5. Dezember 2001 ist der auf Siemens entfallende Anteil am Ergebnis von Infineon im Operativen Geschäft in der Zeile „Beteiligungsergebnis“ enthalten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



# Konzernbilanz (nicht testiert)

zum 30. Juni 2003 und 30. September 2002  
(in Mio. EUR)

|  | Siemens Welt |         |
|--|--------------|---------|
|  | 30.6.03      | 30.9.02 |
| <b>Aktiva</b>  |              |         |
| Kurzfristiges Vermögen   |              |         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   | 12.237       | 11.196  |
| Wertpapiere  | 805          | 399     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto  | 13.886       | 15.230  |
| Konzerninterne Forderungen   |              |         |
| Vorräte, netto   | 11.056       | 10.672  |
| Latente Ertragsteuern  | 1.236        | 1.212   |
| Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände   | 5.437        | 5.353   |
| Summe kurzfristige Vermögensgegenstände  | 44.657       | 44.062  |
| Finanzanlagen  | 5.560        | 5.092   |
| Geschäfts- und Firmenwerte   | 6.140        | 6.459   |
| Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto  | 2.349        | 2.384   |
| Sachanlagen, netto   | 10.811       | 11.742  |
| Latente Ertragsteuern  | 3.497        | 3.686   |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 4.206        | 4.514   |
| Sonstige konzerninterne Forderungen  |              |         |
| Summe Aktiva   | 77.220       | 77.939  |
| <b>Passiva</b>   |              |         |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten   |              |         |
| Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden | 1.974        | 2.103   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 7.543        | 8.649   |
| Konzerninterne Verbindlichkeiten   |              |         |
| Rückstellungen   | 9.568        | 9.608   |
| Latente Ertragsteuern  | 670          | 661     |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten  | 11.981       | 13.691  |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten   | 31.736       | 34.712  |
| Langfristige Finanzschulden  | 12.448       | 10.243  |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   | 5.130        | 5.326   |
| Latente Ertragsteuern  | 211          | 195     |
| Übrige Rückstellungen  | 3.212        | 3.401   |
| Sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten  |              |         |
|  | 52.737       | 53.877  |
| Anteile im Fremdbesitz   | 535          | 541     |
| Eigenkapital   |              |         |
| Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)  |              |         |
| Genehmigt: 1.129.351.214 (i.V. 1.145.917.335) Aktien                                     |              |         |
| Ausgegeben: 890.474.546 (i.V. 890.374.001) Aktien  | 2.671        | 2.671   |
| Kapitalrücklage  | 5.055        | 5.053   |
| Gewinnrücklage   | 22.304       | 21.471  |
| Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss)  | – 6.082      | – 5.670 |
| Eigene Anteile zu Anschaffungskosten 1.133 (i.V. 49.864) Aktien                          |              | – 4     |
| Summe Eigenkapital   | 23.948       | 23.521  |
| Summe Passiva  | 77.220       | 77.939  |

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



# Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2003 und 2002 (neun Monate)  
(in Mio. EUR)

|  | Siemens Welt   |                |
|--|----------------|----------------|
|  | 2003           | 2002           |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |                |                |
| Gewinn/Verlust (nach Steuern)  | 1.721          | 2.544          |
| Überleitung zwischen Gewinn und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit  |                |                |
| Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile   | 58             | – 7            |
| Abschreibungen   | 2.356          | 2.682          |
| Latente Steuern  | 10             | – 204          |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten und Sachanlagen und Gewinne aus der Ausgabe von Aktien assoziierter bzw. konsolidierter Konzernunternehmen | – 188          | – 1.106        |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen   | 7              | – 148          |
| Gewinne aus dem Verkauf und der Übertragung wesentlicher Geschäftseinheiten  |                |                |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren und außerplanmäßige Abschreibungen   | 25             | – 10           |
| Equity-Ergebnisse abzüglich Dividenden   | 59             | 90             |
| Veränderung bei kurzfristigen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten  |                |                |
| Veränderung der Vorräte  | – 874          | 16             |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 1.303          | 1.966          |
| Veränderung des extern platzierten Forderungsvolumens  | – 550          | – 462          |
| Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände   | 823            | – 80           |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | – 873          | – 1.309        |
| Veränderung der Rückstellungen   | 124            | – 47           |
| Veränderung der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten  | – 870          | – 442          |
| Sonderdotierung von Pensionsplänen   | – 442          |                |
| Veränderung der Sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten   | 621            | 864            |
| <b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>3.310</b>   | <b>4.347</b>   |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>  |                |                |
| Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen   | – 1.888        | – 2.606        |
| Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel  | – 547          | – 3.710        |
| Investitionen in Finanzanlagen   | – 645          | – 261          |
| Erwerb von Wertpapieren  | – 203          | – 88           |
| Zunahme der Forderungen aus Finanzdienstleistungen   | – 144          | – 43           |
| Veränderung des von SFS extern platzierten Forderungsvolumens  |                |                |
| Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen   | 499            | 741            |
| Erlöse aus dem Verkauf und der Übertragung von Geschäftseinheiten  | 96             | 4.720          |
| Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren  | 49             | 106            |
| <b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>– 2.783</b> | <b>– 1.141</b> |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>   |                |                |
| Ausgabe neuer Aktien   |                | 156            |
| Erwerb eigener Anteile   |                | – 152          |
| Ausgabe eigener Anteile  | 4              | 81             |
| Begebung von Anleihen  | 2.702          | 256            |
| Einzug von Anleihen  | – 742          | – 809          |
| Veränderung kurzfristiger Finanzschulden   | – 171          | – 3            |
| Veränderung von Zahlungsmitteln, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen  |                | – 2            |
| Dividendenzahlung  | – 888          | – 888          |
| Dividendenzahlung an konzernfremde Gesellschafter  | – 82           | – 95           |
| Konzerninterne Finanzierung  |                |                |
| <b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>823</b>     | <b>– 1.456</b> |
| Veränderung der Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente aus der Entkonsolidierung von Infineon  |                | – 383          |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente  | – 309          | – 121          |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   | 1.041          | 1.246          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums   | 11.196         | 7.802          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums   | 12.237         | 9.048          |

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

| Konsolidierungen,<br>Umgliederungen und<br>Konzern-Treasury |       | Operatives Geschäft |         | Finanz- und<br>Immobilien-geschäft |       |
|---|-------|---------------------|---------|------------------------------------|-------|
| 2003  | 2002  | 2003                | 2002    | 2003                               | 2002  |
| 103   | - 208 | 1.336               | 2.450   | 282                                | 302   |
|   | - 2   | 58                  | - 5     |                                    |       |
|   | 209   | 2.048               | 2.140   | 308                                | 333   |
|   | - 187 | 12                  | 7       | - 2                                | - 24  |
|   | - 936 | - 125               | - 101   | - 63                               | - 69  |
|   | 7     | 7                   | - 155   |                                    |       |
|   | 936   |                     | - 936   |                                    |       |
| 9   | - 2   | 15                  | - 11    | 1                                  | 3     |
|   | 17    | 103                 | 105     | - 44                               | - 32  |
|   | 86    | - 932               | - 108   | 58                                 | 38    |
| 252   | 555   | 1.049               | 1.371   | 2                                  | 40    |
| - 259   | - 462 | - 291               |         |                                    |       |
| 593   | - 711 | 270                 | 656     | - 40                               | - 25  |
| - 9   | - 249 | - 892               | - 1.062 | 28                                 | 2     |
|   | 43    | 124                 | - 80    |                                    | - 10  |
| 521   | 18    | - 1.225             | - 503   | - 166                              | 43    |
|   |       | - 442               |         |                                    |       |
| 180   | 442   | 417                 | 434     | 24                                 | - 12  |
| 1.390   | - 444 | 1.532               | 4.202   | 388                                | 589   |
|   | - 149 | - 1.619             | - 2.089 | - 269                              | - 368 |
|   |       | - 547               | - 3.710 |                                    |       |
|   | - 65  | - 639               | - 191   | - 6                                | - 5   |
| - 92  | - 36  | - 109               | - 11    | - 2                                | - 41  |
| - 508   | - 506 |                     |         | 364                                | 463   |
| 259   | 462   |                     |         | - 259                              | - 462 |
|   |       | 313                 | 538     | 186                                | 203   |
|   |       | 96                  | 4.720   |                                    |       |
| 25  | 43    | 23                  | 59      | 1                                  | 4     |
| - 316   | - 251 | - 2.482             | - 684   | 15                                 | - 206 |
|   |       |                     | 156     |                                    |       |
|   |       |                     | - 152   |                                    |       |
|   |       | 4                   | 81      |                                    |       |
| 2.702   | 256   |                     |         |                                    |       |
| - 742   | - 809 |                     |         |                                    |       |
| - 544   | 85    | 433                 | - 53    | - 60                               | - 35  |
|   | - 2   |                     |         |                                    |       |
|   |       | - 888               | - 888   |                                    |       |
| - 978   | 2.742 | - 82                | - 95    |                                    |       |
|   |       | 1.316               | - 2.401 | - 338                              | - 341 |
| 438   | 2.272 | 783                 | - 3.352 | - 398                              | - 376 |
|   | - 383 |                     |         |                                    |       |
| - 245   | - 80  | - 62                | - 39    | - 2                                | - 2   |
| 1.267   | 1.114 | - 229               | 127     | 3                                  | 5     |
| 10.269  | 6.860 | 873                 | 907     | 54                                 | 35    |
| 11.536  | 7.974 | 644                 | 1.034   | 57                                 | 40    |

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2003 (neun Monate) und 30. September 2002 (Geschäftsjahr)  
(in Mio. EUR)

|   | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapital-<br>rücklage | Gewinn-<br>rücklage |
|---|-------------------------|----------------------|---------------------|
| Stand am 1. Oktober 2001                            | 2.665                   | 4.901                | 19.762              |
| Gewinn (nach Steuern)                               |                         |                      | 2.597               |
| Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung |                         |                      |                     |
| Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste     |                         |                      |                     |
| Summe Comprehensive Income                          |                         |                      | 2.597               |
| Dividendenzahlung                                   |                         |                      | – 888               |
| Ausgabe neuer Aktien                                | 6                       | 152                  |                     |
| Erwerb eigener Anteile                              |                         |                      |                     |
| Ausgabe eigener Anteile                             |                         |                      |                     |
| Stand am 30. September 2002                         | 2.671                   | 5.053                | 21.471              |
| Gewinn (nach Steuern)                               |                         |                      | 1.721               |
| Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung |                         |                      |                     |
| Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste     |                         |                      |                     |
| Summe Comprehensive Income                          |                         |                      | 1.721               |
| Dividendenzahlung                                   |                         |                      | – 888               |
| Ausgabe neuer Aktien                                |                         | 2                    |                     |
| Erwerb eigener Anteile                              |                         |                      |                     |
| Ausgabe eigener Anteile                             |                         |                      |                     |
| Stand am 30. Juni 2003                              | 2.671                   | 5.055                | 22.304              |

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

| Kumuliertes Übriges Comprehensive Income (Loss) |                                  |                               |                                    |                                       |         |
|---|----------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|---------|
| Unterschied aus Währungs-umrechnung (kumuliert) | Markt-bewertung von Wertpapieren | Derivative Finanz-instrumente | Unterschied aus Pensions-bewertung | Eigene Anteile zu Anschaf-fungskosten | Summe   |
| 401   | 54                               | 23                            | - 3.994                            |                                       | 23.812  |
|   |                                  |                               |                                    |                                       | 2.597   |
| - 533   |                                  |                               |                                    |                                       | - 533   |
|   | - 239                            | 36                            | - 1.418                            |                                       | - 1.621 |
| - 533   | - 239                            | 36                            | - 1.418                            |                                       | 443     |
|   |                                  |                               |                                    |                                       | - 888   |
|   |                                  |                               |                                    |                                       | 158     |
|   |                                  |                               |                                    | - 167                                 | - 167   |
|   |                                  |                               |                                    | 163                                   | 163     |
| - 132   | - 185                            | 59                            | - 5.412                            | - 4                                   | 23.521  |
|   |                                  |                               |                                    |                                       | 1.721   |
| - 660   |                                  |                               |                                    |                                       | - 660   |
|   | 214                              | 34                            |                                    |                                       | 248     |
| - 660   | 214                              | 34                            |                                    |                                       | 1.309   |
|   |                                  |                               |                                    |                                       | - 888   |
|   |                                  |                               |                                    |                                       | 2       |
|   |                                  |                               |                                    | - 127                                 | - 127   |
|   |                                  |                               |                                    | 131                                   | 131     |
| - 792   | 29                               | 93                            | - 5.412                            |                                       | 23.948  |

## Segmentinformationen (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2003 und 2002 (3. Quartal), und zum 30. September 2002  
(in Mio. EUR)

|  | Auftragseingang |               | Außenumsatz   |               | Interner Umsatz |              | Gesamter Umsatz |               |
|--|-----------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|--------------|-----------------|---------------|
|  | 2003            | 2002          | 2003          | 2002          | 2003            | 2002         | 2003            | 2002          |
| <b>Bereiche des Operativen Geschäfts</b>   |                 |               |               |               |                 |              |                 |               |
| Information and Communication Networks (ICN)   | 1.756           | 2.029         | 1.533         | 2.121         | 154             | 69           | 1.687           | 2.190         |
| Information and Communication Mobile (ICM)   | 2.313           | 2.359         | 2.124         | 2.472         | 36              | 34           | 2.160           | 2.506         |
| Siemens Business Services (SBS)  | 1.297           | 1.398         | 992           | 1.007         | 291             | 360          | 1.283           | 1.367         |
| Automation and Drives (A&D)  | 2.078           | 2.077         | 1.751         | 1.853         | 323             | 283          | 2.074           | 2.136         |
| Industrial Solutions and Services (I&S)  | 911             | 992           | 692           | 800           | 267             | 269          | 959             | 1.069         |
| Siemens Dematic (SD)   | 571             | 751           | 622           | 704           | 18              | 36           | 640             | 740           |
| Siemens Building Technologies (SBT)  | 1.137           | 1.280         | 1.082         | 1.213         | 74              | 74           | 1.156           | 1.287         |
| Power Generation (PG)  | 1.596           | 1.648         | 1.529         | 2.387         | 1               | 13           | 1.530           | 2.400         |
| Power Transmission and Distribution (PTD)  | 868             | 966           | 795           | 951           | 74              | 51           | 869             | 1.002         |
| Transportation Systems (TS)  | 732             | 909           | 1.086         | 1.098         | 14              | 4            | 1.100           | 1.102         |
| Siemens VDO Automotive (SV)  | 2.090           | 2.229         | 2.088         | 2.227         | 2               | 2            | 2.090           | 2.229         |
| Medical Solutions (Med)  | 1.702           | 1.916         | 1.698         | 1.880         | 23              | 2            | 1.721           | 1.882         |
| Osram  | 968             | 1.072         | 946           | 1.069         | 22              | 4            | 968             | 1.073         |
| Sonstige operative Aktivitäten <sup>5)</sup>   | 372             | 511           | 248           | 398           | 147             | 218          | 395             | 616           |
| <b>Summe Bereiche des Operativen Geschäfts</b>   | <b>18.391</b>   | <b>20.137</b> | <b>17.186</b> | <b>20.180</b> | <b>1.446</b>    | <b>1.419</b> | <b>18.632</b>   | <b>21.599</b> |
| <b>Überleitung Abschluss</b>   |                 |               |               |               |                 |              |                 |               |
| Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen  | - 1.703         | - 1.658       | 21            | 132           | - 1.404         | - 1.423      | - 1.383         | - 1.291       |
| Übriges Zinsergebnis   |                 |               |               |               |                 |              |                 |               |
| Übrige Überleitungspositionen des Vermögens  |                 |               |               |               |                 |              |                 |               |
| <b>Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)</b> | <b>16.688</b>   | <b>18.479</b> | <b>17.207</b> | <b>20.312</b> | <b>42</b>       | <b>- 4</b>   | <b>17.249</b>   | <b>20.308</b> |
| <b>Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts</b>  |                 |               |               |               |                 |              |                 |               |
| Siemens Financial Services (SFS)   | 135             | 159           | 108           | 107           | 27              | 52           | 135             | 159           |
| Siemens Real Estate (SRE)  | 391             | 394           | 64            | 61            | 327             | 333          | 391             | 394           |
| Konsolidierungen   |                 |               |               |               | - 3             | - 2          | - 3             | - 2           |
| <b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>  | <b>526</b>      | <b>553</b>    | <b>172</b>    | <b>168</b>    | <b>351</b>      | <b>383</b>   | <b>523</b>      | <b>551</b>    |
| <b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>   | <b>1</b>        | <b>1</b>      | <b>1</b>      | <b>2</b>      | <b>- 393</b>    | <b>- 379</b> | <b>- 392</b>    | <b>- 377</b>  |
| <b>Siemens Welt</b>  | <b>17.215</b>   | <b>19.033</b> | <b>17.380</b> | <b>20.482</b> |                 |              | <b>17.380</b>   | <b>20.482</b> |

<sup>1)</sup> Das Bereichsergebnis der Bereiche des Operativen Geschäfts ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen, Ertragsteuern sowie bestimmten, einmaligen Posten, die aus Sicht der Unternehmensleitung nicht dem Bereichsergebnis zurechenbar sind.

<sup>2)</sup> Das Nettovermögen der Bereiche des Operativen Geschäfts entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

<sup>3)</sup> Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

<sup>4)</sup> Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

<sup>5)</sup> Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

<sup>6)</sup> Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Operative Geschäft, das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury zugerechnet wurden. In der Position „Konsolidierungen“ im Finanz- und Immobiliengeschäft sind nur solche Zahlungen enthalten.



## Segmentinformationen (nicht testiert)

Berichtszeitraumende 30. Juni 2003 und 2002 (neun Monate), und zum 30. September 2002  
(in Mio. EUR)

|  | Auftragseingang |               | Außenumsatz   |               | Interner Umsatz |                | Gesamter Umsatz |               |
|--|-----------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|----------------|-----------------|---------------|
|  | 2003            | 2002          | 2003          | 2002          | 2003            | 2002           | 2003            | 2002          |
| <b>Bereiche des Operativen Geschäfts</b>   |                 |               |               |               |                 |                |                 |               |
| Information and Communication Networks (ICN)   | 5.385           | 6.830         | 4.834         | 7.062         | 336             | 325            | 5.170           | 7.387         |
| Information and Communication Mobile (ICM)   | 7.122           | 9.002         | 7.239         | 8.258         | 106             | 106            | 7.345           | 8.364         |
| Siemens Business Services (SBS)  | 3.982           | 4.757         | 2.981         | 3.170         | 907             | 1.125          | 3.888           | 4.295         |
| Automation and Drives (A&D)  | 6.467           | 6.610         | 5.169         | 5.368         | 921             | 859            | 6.090           | 6.227         |
| Industrial Solutions and Services (I&S)  | 2.996           | 3.174         | 2.106         | 2.394         | 772             | 784            | 2.878           | 3.178         |
| Siemens Dematic (SD)   | 1.797           | 2.198         | 1.853         | 2.231         | 67              | 60             | 1.920           | 2.291         |
| Siemens Building Technologies (SBT)  | 3.629           | 4.150         | 3.395         | 3.776         | 195             | 229            | 3.590           | 4.005         |
| Power Generation (PG)  | 6.079           | 9.146         | 4.993         | 7.117         | 13              | 31             | 5.006           | 7.148         |
| Power Transmission and Distribution (PTD)  | 2.788           | 3.635         | 2.342         | 2.823         | 175             | 186            | 2.517           | 3.009         |
| Transportation Systems (TS)  | 3.256           | 3.832         | 3.257         | 3.112         | 24              | 11             | 3.281           | 3.123         |
| Siemens VDO Automotive (SV)  | 6.408           | 6.463         | 6.401         | 6.458         | 7               | 5              | 6.408           | 6.463         |
| Medical Solutions (Med)  | 5.505           | 6.027         | 5.330         | 5.509         | 52              | 13             | 5.382           | 5.522         |
| Osram  | 3.154           | 3.310         | 3.120         | 3.257         | 34              | 53             | 3.154           | 3.310         |
| Sonstige operative Aktivitäten <sup>5)</sup>   | 1.294           | 1.435         | 847           | 1.004         | 460             | 585            | 1.307           | 1.589         |
| <b>Summe Bereiche des Operativen Geschäfts</b>   | <b>59.862</b>   | <b>70.569</b> | <b>53.867</b> | <b>61.539</b> | <b>4.069</b>    | <b>4.372</b>   | <b>57.936</b>   | <b>65.911</b> |
| <b>Überleitung Abschluss</b>   |                 |               |               |               |                 |                |                 |               |
| Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen  | - 5.012         | - 5.846       | 76            | 196           | - 3.962         | - 4.329        | - 3.886         | - 4.133       |
| Übriges Zinsergebnis   |                 |               |               |               |                 |                |                 |               |
| Gewinne aus dem Verkauf und der Übertragung wesentlicher Geschäftseinheiten  |                 |               |               |               |                 |                |                 |               |
| Übrige Überleitungspositionen des Vermögens  |                 |               |               |               |                 |                |                 |               |
| <b>Summe Operatives Geschäft (Ergebnis vor Ertragsteuern/Gesamtvermögen in den Spalten Bereichsergebnis/Nettovermögen)</b> | <b>54.850</b>   | <b>64.723</b> | <b>53.943</b> | <b>61.735</b> | <b>107</b>      | <b>43</b>      | <b>54.050</b>   | <b>61.778</b> |
| <b>Bereiche des Finanz- und Immobiliengeschäfts</b>  |                 |               |               |               |                 |                |                 |               |
| Siemens Financial Services (SFS)   | 410             | 435           | 322           | 321           | 88              | 114            | 410             | 435           |
| Siemens Real Estate (SRE)  | 1.182           | 1.199         | 188           | 178           | 994             | 1.021          | 1.182           | 1.199         |
| Konsolidierungen   |                 |               |               |               | - 9             | - 6            | - 9             | - 6           |
| <b>Summe Finanz- und Immobiliengeschäft</b>  | <b>1.592</b>    | <b>1.634</b>  | <b>510</b>    | <b>499</b>    | <b>1.073</b>    | <b>1.129</b>   | <b>1.583</b>    | <b>1.628</b>  |
| <b>Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury</b>   | <b>2</b>        | <b>497</b>    | <b>2</b>      | <b>492</b>    | <b>- 1.180</b>  | <b>- 1.172</b> | <b>- 1.178</b>  | <b>- 680</b>  |
| <b>Siemens Welt</b>  | <b>56.444</b>   | <b>66.854</b> | <b>54.455</b> | <b>62.726</b> |                 |                | <b>54.455</b>   | <b>62.726</b> |

<sup>1)</sup> Das Bereichsergebnis der Bereiche des Operativen Geschäfts ist das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen, Ertragsteuern sowie bestimmten, einmaligen Posten, die aus Sicht der Unternehmensleitung nicht dem Bereichsergebnis zurechenbar sind.

<sup>2)</sup> Das Nettovermögen der Bereiche des Operativen Geschäfts entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, bestimmter Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

<sup>3)</sup> Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Erwerb konsolidierter Unternehmen und Finanzanlagen.

<sup>4)</sup> Die Position enthält alle Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen.

<sup>5)</sup> Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden.

<sup>6)</sup> Enthält geleistete Zahlungen für Ertragsteuern, die entsprechend der Aufteilung der Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Operative Geschäft, das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury zugerechnet wurden. In der Position „Konsolidierungen“ im Finanz- und Immobiliengeschäft sind nur solche Zahlungen enthalten.

| Bereichs-<br>ergebnis <sup>1)</sup> |              | Nettovermögen <sup>2)</sup> |               | Mittelzufluss/-abfluss<br>aus Geschäfts- und<br>Investitionstätigkeit |                     | Investitionen <sup>3)</sup> |              | Abschreibungen <sup>4)</sup> |              |
|-------------------------------------|--------------|-----------------------------|---------------|---|---------------------|-----------------------------|--------------|------------------------------|--------------|
|                                     |              |                             |               | 2003  | 2002                | 2003                        | 2002         | 2003                         | 2002         |
|                                     |              | 30. 6. 03                   | 30. 9. 02     |   |                     |                             |              |                              |              |
| - 423                               | - 366        | 738                         | 1.100         | - 58  | 158                 | 131                         | 318          | 346                          | 339          |
| 131                                 | 72           | 1.681                       | 1.973         | 272   | 247                 | 235                         | 256          | 221                          | 267          |
| 54                                  | 75           | 502                         | 264           | - 224   | - 1                 | 120                         | 152          | 185                          | 207          |
| 566                                 | 504          | 1.952                       | 2.197         | 753   | 614                 | 153                         | 158          | 161                          | 172          |
| - 24                                | - 69         | 222                         | 315           | - 11  | - 210               | 25                          | 44           | 37                           | 40           |
| - 40                                | 35           | 1.191                       | 975           | - 326   | - 125               | 30                          | 53           | 41                           | 47           |
| 63                                  | 108          | 1.550                       | 1.778         | 214   | 129                 | 68                          | 95           | 101                          | 117          |
| 950                                 | 1.228        | 1.047                       | - 144         | - 218   | 905                 | 627                         | 176          | 113                          | 111          |
| 142                                 | 93           | 836                         | 928           | 246   | 16                  | 43                          | 72           | 48                           | 54           |
| 206                                 | 173          | - 30                        | - 741         | - 537   | 269                 | 69                          | 91           | 43                           | 40           |
| 303                                 | 80           | 3.912                       | 3.746         | 64  | 263                 | 405                         | 346          | 292                          | 293          |
| 832                                 | 717          | 3.355                       | 3.414         | 406   | 598                 | 230                         | 226          | 157                          | 140          |
| 305                                 | 270          | 2.124                       | 2.436         | 407   | 136                 | 172                         | 236          | 198                          | 216          |
| 128                                 | 129          | 1.472                       | 535           | - 529   | 33                  | 494                         | 40           | 42                           | 35           |
| <b>3.193</b>                        | <b>3.049</b> | <b>20.552</b>               | <b>18.776</b> | <b>459</b>  | <b>3.032</b>        | <b>2.802</b>                | <b>2.263</b> | <b>1.985</b>                 | <b>2.078</b> |
| - 1.256                             | - 751        | - 2.816                     | - 3.021       | - 1.409 <sup>6)</sup>   | 486 <sup>6)</sup>   | 3                           | 3.727        | 63                           | 62           |
| - 37                                | - 106        |                             |               |   |                     |                             |              |                              |              |
|                                     | 936          |                             |               |   |                     |                             |              |                              |              |
|                                     |              | 45.465                      | 51.944        |   |                     |                             |              |                              |              |
| <b>1.900</b>                        | <b>3.128</b> | <b>63.201</b>               | <b>67.699</b> | <b>- 950</b>  | <b>3.518</b>        | <b>2.805</b>                | <b>5.990</b> | <b>2.048</b>                 | <b>2.140</b> |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>   |              | <b>Gesamtvermögen</b>       |               |   |                     |                             |              |                              |              |
| 213                                 | 166          | 8.009                       | 8.681         | 300   | 256                 | 137                         | 190          | 163                          | 182          |
| 187                                 | 220          | 3.696                       | 4.090         | 214   | 235                 | 138                         | 183          | 145                          | 151          |
|                                     |              | - 501                       | - 561         | - 111 <sup>6)</sup>   | - 108 <sup>6)</sup> |                             |              |                              |              |
| <b>400</b>                          | <b>386</b>   | <b>11.204</b>               | <b>12.210</b> | <b>403</b>  | <b>383</b>          | <b>275</b>                  | <b>373</b>   | <b>308</b>                   | <b>333</b>   |
| 144                                 | - 269        | 2.815                       | - 1.970       | 1.074 <sup>6)</sup>   | - 695 <sup>6)</sup> |                             | 214          |                              | 209          |
| <b>2.444</b>                        | <b>3.245</b> | <b>77.220</b>               | <b>77.939</b> | <b>527</b>  | <b>3.206</b>        | <b>3.080</b>                | <b>6.577</b> | <b>2.356</b>                 | <b>2.682</b> |

# Anhang

## 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Siemens AG und deren Verbundene Unternehmen (das Unternehmen oder Siemens). Der Konzernabschluss ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles – U.S. GAAP) in Euro („EUR“) erstellt worden.

**Zwischenabschluss** – Die beigefügte Konzernbilanz zum 30. Juni 2003, die zugehörigen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen und Konzern-Kapitalflussrechnungen für die am 30. Juni 2003 und 2002 endenden Berichtszeiträume sowie die Aufstellung über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals für den am 30. Juni 2003 endenden Berichtszeitraum sind nicht testiert. Für die Zwischenabschlüsse gelten mit Ausnahme der unten angegebenen Sachverhalte die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und -methoden wie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahrs. Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser nicht testierte Zwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die es erlauben, den Geschäftsverlauf des Unternehmens entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Der Zwischenabschluss ist im Kontext mit dem im Siemens Geschäftsbericht 2002 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2003 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

**Grundlagen der Darstellung** – Der Konzernabschluss von Siemens („Siemens Welt“) wird ergänzt durch eine separate Darstellung seiner Bestandteile: den operativen Aktivitäten („Operatives Geschäft“), das „Finanz- und Immobiliengeschäft“ sowie die Konzern-Treasury und bestimmte Konsolidierungs- und Umgliederungseffekte („Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury“). Diese Bestandteile sind nicht wie eigenständige rechtliche Einheiten (unter U.S. GAAP) dargestellt, sie beinhalten die berichtspflichtigen Segmente des Unternehmens (auch bezeichnet als „Bereiche“). Siehe auch Anhang, Ziffer 15.

**Konsolidierungskreis** – In den Konzernabschluss werden neben der Siemens AG alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Siemens AG direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Assoziierte Unternehmen, das sind Unternehmen, bei denen Siemens unmittelbar oder mittelbar 20% bis 50% der Stimmrechte hält und einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann, werden nach der Equity-Methode bilanziert.

**Schätzungen und Annahmen** – Für die Erstellung des Konzernabschlusses müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die angegebenen Beträge für Vermögensgegenstände, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

**Umgliederungen** – Einzelne Vorjahresdaten sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

**Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen** – Seit dem 1. Oktober 2002 wendet Siemens SFAS 143, *Accounting for Asset Retirement Obligations*, an. Dieser neue Standard regelt die Bilanzierung und Berichterstattung von Verpflichtungen aus der Stilllegung oder Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens und den damit verbundenen Stilllegungskosten. Er findet auf rechtliche Verpflichtungen aus der Stilllegung oder Veräußerung von Sachanlagen Anwendung, die durch Erwerb, Erstellung, Entwicklung und/oder die gewöhnliche Nutzung des Anlageguts entstanden sind. Die Verbindlichkeiten sind in der Periode, in der die betreffenden Zahlungsverpflichtungen

entstehen, zu ihrem Marktwert zu passivieren, sofern ein solcher adäquat geschätzt werden kann. Die Schätzungen basieren grundsätzlich auf den zukünftig zu erwartenden Zahlungsströmen (abgezinst mit einem den Refinanzierungskosten angepassten risikofreien Zinssatz). Zugleich ist der Buchwert des zugehörigen Sachanlagevermögens um den gleichen Betrag zu erhöhen. Der zugeschriebene Betrag wird über die Restnutzungsdauer der Sachanlagegegenstände wieder abgeschrieben. Die Verbindlichkeit wird am Ende jedes Berichtszeitraums erfolgswirksam an ihren aktuellen Barwert angepasst. Ein bei Ablösung der Verpflichtung entstehender positiver oder negativer Differenzbetrag zum Buchwert wird erfolgswirksam erfasst. Aus der Erstanwendung von SFAS 143 kommt es zu einem Ertrag von 59 EUR (36 EUR nach Steuern), der als Anpassung aufgrund der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird. Dieser Betrag steht primär im Zusammenhang mit den Dekontaminations- und Umweltschutzrückstellungen im Hinblick auf die Stilllegung des Werks zur Fertigung von Uran- und Mischoxidbrennelementen in Hanau („Werk Hanau“) sowie des Werks in Karlstein („Werk Karlstein“) (für weitere Informationen siehe Anhang, Ziffer 10).

Ebenfalls seit dem 1. Oktober 2002 wendet Siemens SFAS 144, *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*, an. Die neue Vorschrift ersetzt SFAS 121, *Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to Be Disposed Of*, sowie die Regelungen zur Bilanzierung und Berichterstattung bei Abgang eines Geschäftssegments in Accounting Principles Board Opinion 30, *Reporting the Results of Operations – Reporting the Effects of Disposal of a Segment of a Business, and Extraordinary, Unusual and Infrequently Occurring Events and Transactions*. Dieser Standard schafft, basierend auf SFAS 121, ein einheitliches Bilanzierungskonzept für zu veräußernde langfristige Vermögensgegenstände einschließlich einzustellender Geschäftsaktivitäten („Discontinued Operations“). Wesentliche Änderungen betreffen strengere Kriterien für die Klassifizierung von langfristigen Vermögensgegenständen als zum Verkauf bestimmt („held-for-sale“) und die Vorschrift, dass langfristige Vermögensgegenstände, die anders als durch Verkauf abgehen, bis zu ihrem tatsächlichen Abgang weiterhin als genutzt gelten. SFAS 144 behält die bestehende Regelung bei, wonach einzustellende Geschäftsaktivitäten separat auszuweisen sind, weitet diese Anforderung jedoch von den bislang einschlägigen Geschäftssegmenten auf kleinere Teileinheiten eines Unternehmens („Component of an Entity“) aus, die entweder bereits abgegangen oder zum Verkauf bestimmt sind. SFAS 144 schreibt vor, dass zu veräußernde langfristige Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Zeitwert abzüglich etwaiger Aufwendungen für den Verkauf anzusetzen sind und dass die planmäßige Abschreibung zu beenden ist. Die Anwendung von SFAS 144 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Im Juli 2002 hat das Financial Accounting Standards Board (FASB) SFAS 146, *Accounting for Costs Associated with Exit or Disposal Activities*, veröffentlicht, das Emerging Issues Task Force (EITF) Issue 94-3, *Liability Recognition for Certain Employee Termination Benefits and Other Costs to Exit an Activity (including Certain Costs Incurred in a Restructuring)*, aufhebt. SFAS 146 schreibt vor, dass Aufwendungen, die aus der Stilllegung oder Veräußerung von Aktivitäten resultieren, erst bei Vorliegen einer Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgswirksam erfasst werden und nicht bereits bei Verständigung der Unternehmensleitung auf einen konkreten Stilllegungs- oder Veräußerungsplan. Zu den hierunter fallenden Aufwendungen zählen bestimmte Abfindungszahlungen an Mitarbeiter, Kosten der vorzeitigen Beendigung von Verträgen und Kosten im Zusammenhang mit der Zusammenlegung oder Schließung von Betriebsanlagen oder dem Standortwechsel von Mitarbeitern. SFAS 146 legt zudem fest, dass die

Verpflichtung mit dem Marktwert zu bewerten und bei Änderungen der geschätzten Zahlungsströme entsprechend anzupassen ist. Die Vorschriften des neuen Standards sind prospektiv auf Stilllegungs- oder Veräußerungsaktivitäten anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2002 initiiert wurden. Siemens wendet SFAS 146 an, was bislang aber keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatte.

Im November 2002 veröffentlichte das FASB die FASB Interpretation (FIN) 45, *Guarantor's Accounting and Disclosure Requirements for Guarantees, Including Indirect Guarantees of Indebtedness of Others*. FIN 45 regelt die Offenlegungspflichten des Garantiegebers über seine Garantieverpflichtungen in Zwischen- und Jahresabschlüssen. Die neue Regelung verpflichtet den Garantiegeber ferner zur Passivierung einer Verbindlichkeit für seine Verpflichtung, unter bestimmten Umständen für eine Garantie zu leisten, und zwar unabhängig davon, ob eine Inanspruchnahme droht („Non-contingent Component“). Der Ansatz erfolgt zum Marktwert der Garantie zum Beginn der Garantielaufzeit. Die Offenlegungsvorschriften von FIN 45 waren umgehend nach seiner Veröffentlichung anzuwenden (siehe Anhang, Ziffer 12 zu Garantien bzw. zu Produktgewährleistungen im Folgenden und Anhang, Ziffer 8). Die neuen Bilanzierungsvorschriften gelten für alle Garantien, die nach dem 31. Dezember 2002 gewährt bzw. geändert wurden.

Der Aufwand für Rückstellungen für Produktgewährleistungen wird zum Zeitpunkt der Umsatzlegung in den Umsatzkosten berücksichtigt. Die Höhe der Rückstellung wird mit Ausnahme von Konsumgütern, bei denen der Ansatz pauschal erfolgt, individuell ermittelt. Bei der Bestimmung der Rückstellungshöhe gehen sowohl der tatsächlich angefallene Garantieraufwand der Vergangenheit ein als auch technische Informationen hinsichtlich Produktschwächen, die in der Konstruktions- und Testphase oder bei der Installierung des Produkts entdeckt wurden. Bei neuen Produkten werden bei der Festlegung darüber hinaus auch Expertenmeinungen und Branchendaten berücksichtigt.

Im November 2002 verabschiedete die Emerging Issues Task Force EITF Issue 00-21, *Revenue Arrangements with Multiple Deliverables*. Diese Vorschrift befasst sich mit der Bilanzierung von Geschäften mit mehreren Liefer- und Leistungskomponenten beim Verkäufer. Geregelt wird, ob bzw. wann einzelne Komponenten als bilanziell getrennt zu behandelnde Sachverhalte zu betrachten sind und wie der Umsatzerlös des gesamten Geschäfts entsprechend aufzuteilen ist. Die neuen Regelungen sind auf neu abgeschlossene Verträge in Berichtsperioden, die nach dem 15. Juni 2003 beginnen, anzuwenden. Aus der Anwendung von EITF Issue 00-21 werden keine wesentlichen Auswirkung auf den Konzernabschluss erwartet.

Im Dezember 2002 hat das FASB SFAS 148, *Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure*, veröffentlicht, durch den die bisherige Regelung des SFAS 123, *Accounting for Stock-Based Compensation*, ergänzt bzw. abgeändert wird. SFAS 148 erlaubt alternative Übergangsvorschriften zur freiwilligen Anwendung der Marktwertmethode bei der Bilanzierung aktienorientierter Vergütungen. Darüber hinaus erweitert die Neuregelung bestehende Berichterstattungspflichten hinsichtlich der Angabe der gewählten Bilanzierungsmethode für aktienorientierte Vergütungen und der Auswirkung ihrer Anwendung auf die berichteten Ergebnisse. Diese Offenlegungspflichten gelten sowohl für den Zwischen- als auch den Jahresabschluss. Die Übergangsvorschriften gelten für Geschäftsjahre, die nach dem 15. Dezember 2002 enden. Die erweiterten Berichterstattungspflichten sind für Berichtsperioden, die nach dem 15. Dezember 2002 beginnen, anzuwenden (siehe unten).

Auf der Grundlage von SFAS 123 hat sich das Unternehmen dafür entschieden, Accounting Principles Board Opinion 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, und die zugehörigen Interpretationen bei der Bilanzierung seiner Pläne für aktienorientierte Vergütungen anzuwenden (siehe Anhang, Ziffer 13). Die nachfolgende Tabelle

informiert über den gebuchten Personalaufwand und die Auswirkung auf den Gewinn (nach Steuern) und das Ergebnis je Aktie, die die Anwendung der von SFAS 123 vorgeschriebenen Marktwertmethode gehabt hätte:

|   | 3. Quartal |            | neun Monate  |              |
|---|------------|------------|--------------|--------------|
|   | 2003       | 2002       | 2003         | 2002         |
| Gewinn (nach Steuern)   |            |            |              |              |
| Ausgewiesener Wert  | 632        | 725        | 1.721        | 2.544        |
| Zuzüglich: gebuchter Personalaufwand für aktienorientierte Vergütungen, nach Ertragsteuern (enthalten im ausgewiesenen Gewinn nach Steuern) | –          | – 16       | –            | 4            |
| Abzüglich: Personalaufwand für aktienorientierte Vergütungen, nach Ertragsteuern (nach der Marktwertmethode)                                | – 28       | – 29       | – 91         | – 69         |
| <b>Proforma-Wert</b>  | <b>604</b> | <b>680</b> | <b>1.630</b> | <b>2.479</b> |
| Ergebnis je Aktie   |            |            |              |              |
| Ausgewiesener Wert  | 0,71       | 0,81       | 1,93         | 2,86         |
| Proforma-Wert   | 0,68       | 0,77       | 1,83         | 2,79         |
| Ergebnis je Aktie (voll verwässert)   |            |            |              |              |
| Ausgewiesener Wert  | 0,71       | 0,81       | 1,93         | 2,86         |
| Proforma-Wert   | 0,68       | 0,77       | 1,83         | 2,79         |

Im Januar 2003 hat das FASB FIN 46, *Consolidation of Variable Interest Entities*, als Ergänzung von Accounting Research Bulletin (ARB) 51, *Consolidated Financial Statements*, veröffentlicht. FIN 46 stellt die Anwendung von ARB 51 in Bezug auf die Konsolidierung bestimmter Beteiligungen („Variable Interest Entities“ – „VIE's“) klar. Unter den Voraussetzungen für die Konsolidierung nach ARB 51 sind VIE's nicht erfasst, da bei ihnen ein beherrschender Einfluss durch vertragliche Gestaltungen bzw. rechtliche Umstände ausgeübt werden kann, und zwar unabhängig von den Stimmrechtsverhältnissen. Zusätzlich legt FIN 46 fest, dass sowohl der Meistbegünstigte („Primary Beneficiary“) aus einem VIE als auch andere Dritte mit wesentlichem Interesse („Significant Variable Interest“) bestimmte Informationen über ihre Beteiligung an dem VIE offen legen müssen. Die Bestimmungen von FIN 46 sind sofort anwendbar auf VIE's, die nach dem 31. Januar 2003 begründet wurden. Für VIE's, die vor dem 1. Februar 2003 erworben wurden, ist FIN 46 für Berichtsperioden anzuwenden, die nach dem 15. Juni 2003 begonnen haben. Siemens hat Verbindungen zu verschiedenen VIE's, die aber weder im Einzelnen noch in der Summe wesentlich für den Konzern sind. Einige dieser VIE's werden mit Wirkung zum 1. Juli 2003 konsolidiert. Dies wird jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Im April 2003 hat das FASB SFAS 149, *Amendment of Statement 133 on Derivative Instruments and Hedging Activities*, veröffentlicht. Der neue Standard stellt klar, unter welchen Umständen ein Vertrag mit einer Anfangszahlung als derivatives Finanzinstrument zu beurteilen ist und wann ein solches ein Finanzierungselement beinhaltet. Ferner ändert der Standard verschiedene andere Definitionen von SFAS 133 sowie weitere bestehende Standards. SFAS 149 ist prospektiv anzuwenden. Er betrifft Verträge, die nach dem 30. Juni 2003 abgeschlossen oder abgeändert, sowie Sicherungszusammenhänge, die nach diesem Zeitpunkt definiert werden. Die Anwendung von SFAS 149 wird keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des Unternehmens haben.

## 2 Akquisitionen und Verkäufe

Am 28. April 2003 gab Siemens die Unterzeichnung von Verträgen zur Übernahme des Industrieturbinengeschäfts von Alstom in zwei Transaktionsschritten bekannt. In der ersten Transaktion übernahm der Bereich PG im April 2003 das Geschäft mit kleinen Gasturbinen zu einem vorläufigen Netto-Kaufpreis von rund 505 EUR. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die einzelnen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ist noch nicht abgeschlossen. Auf Basis einer vorläufigen Aufteilung wurden rund 100 EUR als geistige Eigentumsrechte (Lizenzen, Patente, Know-how etc.), 140 EUR als Kundenbeziehungen und 50 EUR als Goodwill aktiviert. Dabei werden die geistigen Eigentumsrechte und die Kundenbeziehungen linear über 8 bzw. 15 Jahre abgeschrieben.

In einer zweiten Transaktion hat PG einen Vertrag zur Übernahme des Geschäfts mit den mittleren Gasturbinen und des industriellen Dampfturbinengeschäfts von Alstom unterzeichnet. Der Brutto-Kaufpreis liegt bei rund 525 EUR. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden (siehe Anhang, Ziffer 16).

Im Juni 2003 hat der Bereich Med seine Geschäftszweige Patient Care Systems und Electro Cardiology Systems in ein Joint Venture mit der Drägerwerk AG eingebracht. Das Joint Venture firmiert unter Dräger Medical AG & Co. KGaA (Dräger Medical) und hat seinen Sitz in Lübeck. Siemens hält eine 35-prozentige Beteiligung an dem Unternehmen. Die Einbringung führte zu einem Gewinn (vor Steuern) in Höhe von rund 74 EUR. Der Einbringungsvertrag verpflichtet Siemens darüber hinaus, den Verkaufserlös für den geplanten Verkauf seines Geschäftszweigs Life Support Systems in die Dräger Medical einzubringen. Mit der Einwilligung in den Verkauf wurde das Joint Venture kartellrechtlich genehmigt. Die Beteiligung an Dräger Medical wird nach der Equity-Methode bilanziert.

## 3 Sonstige betriebliche Erträge abzüglich sonstige betriebliche Aufwendungen

|   | neun Monate |            |
|---|-------------|------------|
|   | 2003        | 2002       |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten | 101         | 992        |
| Ergebnis aus der Veräußerung von Sachanlagen    | 87          | 92         |
| Sonstiges                                       | 220         | - 86       |
|   | <b>408</b>  | <b>998</b> |

*Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten* beinhaltet im laufenden Geschäftsjahr einen Gewinn von 74 EUR im Zusammenhang mit der Einbringung von Vermögensgegenständen in das Joint Venture Dräger Medical. In den ersten neun Monaten des letzten Geschäftsjahrs entstand ein Gewinn in Höhe von 936 EUR aus dem Verkauf von rund 63,1 Mio. Infineon-Aktien am Markt sowie ein Gewinn aus dem Verkauf von Hydraulik-Ring (Bereich SV) in Höhe von 56 EUR. Die Position *Sonstiges* enthält im laufenden Geschäftsjahr einen Netto-Ertrag in Höhe von 323 EUR als Folge von Projektstornierungen bei PG.

#### 4 Zinsergebnis

|   | neun Monate |            |
|---|-------------|------------|
|   | 2003        | 2002       |
| Zinsergebnis aus Operativem Geschäft    | 27          | 73         |
| Übriges Zinsergebnis                    | 186         | 73         |
| <b>Gesamtes Zinsergebnis</b>            | <b>213</b>  | <b>146</b> |
| davon: Zinsen und ähnliche Erträge      | 581         | 827        |
| davon: Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 368       | - 681      |

Das *Zinsergebnis aus Operativem Geschäft* enthält Zinserträge bzw. -aufwendungen aus Kundenforderungen bzw. Lieferantenverbindlichkeiten sowie Zinsen auf Anzahlungen und Vorfinanzierungen von Kundenaufträgen. Das *Übrige Zinsergebnis* enthält alle anderen Zinsen, im Wesentlichen den Zinsaufwand aus Finanzschulden, Zinsen im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften und Zinserträge aus Konzernanlagen.

#### 5 Vorräte, netto

|  | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|--|------------------|-------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  | 2.768            | 2.430             |
| Unfertige Erzeugnisse  | 1.381            | 1.674             |
| Auftragskosten und Erlöse abzüglich erhaltener Anzahlungen bei unfertigen Aufträgen im Anlagengeschäft | 6.136            | 5.572             |
| Fertige Erzeugnisse und Waren  | 3.038            | 3.385             |
| Geleistete Anzahlungen   | 914              | 544               |
|  | <b>14.237</b>    | <b>13.605</b>     |
| Erhaltene Anzahlungen  | - 3.181          | - 2.933           |
|  | <b>11.056</b>    | <b>10.672</b>     |

#### 6 Finanzanlagen

|   | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|---|------------------|-------------------|
| Beteiligungen an Assoziierten Unternehmen | 4.698            | 4.120             |
| Sonstige Finanzanlagen                    | 862              | 972               |
|   | <b>5.560</b>     | <b>5.092</b>      |

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erhöhten sich die *Beteiligungen an Assoziierten Unternehmen* aufgrund des Erwerbs von Anteilen verschiedener Aktien-/Rentenfonds. In dieser Position ist die Beteiligung des Unternehmens an Infineon mit einem Wert von 2.229 (30.9.2002: 2.441) EUR enthalten. Der Marktwert dieser Beteiligung (basierend auf dem Preis der Infineon-Aktie) beträgt 2.411 (30.9.2002: 1.606) EUR.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2003 verkaufte der Siemens Pension Trust e.V. sämtliche in seinem Besitz stehende Infineon-Aktien. Dadurch ging der Stimmrechtsanteil von Siemens an Infineon auf 16,6% zurück (siehe Tabelle unten).

|  | 30. Juni 2003 |                                 | 30. September 2002 |                                 |
|--|---------------|---------------------------------|--------------------|---------------------------------|
|  |               | Anzahl<br>der Aktien<br>in Tsd. |                    | Anzahl<br>der Aktien<br>in Tsd. |
| Wirtschaftliches Eigentum von Siemens      | 39,7%         | 286.292                         | 39,7%              | 286.292                         |
| Abzüglich: Anteile des Stimmbindungs-Trust |               | 200.000                         |                    | 200.000                         |
| Stimmrechte von Siemens                    | 16,6%*        | 86.292                          | 16,6%*             | 86.292                          |
| Stimmrechte des Siemens Pension Trust e.V. | –             | –                               | 16,7%*             | 87.053                          |
| <b>Stimmrechte von Siemens gesamt</b>      | <b>16,6%*</b> | <b>86.292</b>                   | <b>33,3%*</b>      | <b>173.345</b>                  |

\* Berechnet auf Basis aller ausgegebenen Infineon-Aktien am 30. Juni 2003 bzw. 30. September 2002 abzüglich der 200 Millionen Aktien des Stimmbindungs-Trust (für eine Beschreibung des Stimmbindungs-Trust siehe Anhang zu dem im Siemens Geschäftsbericht 2002 veröffentlichten Konzernabschluss, Ziffer 3). Die gesamten Stimmrechte von Siemens betragen auf Basis aller ausgegebenen Aktien 12,0% (30.9.2002: 24,0%).

## 7 Geschäfts- und Firmenwerte, Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

|  | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|--|------------------|-------------------|
| <b>Geschäfts- und Firmenwerte</b>                        | <b>6.140</b>     | <b>6.459</b>      |
| Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände               | 4.144            | 3.938             |
| Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen                     | – 1.795          | – 1.554           |
| <b>Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände, netto</b> | <b>2.349</b>     | <b>2.384</b>      |
| Sachanlagen  | 30.025           | 30.961            |
| Abzüglich: Kumulierte Abschreibungen                     | – 19.214         | – 19.219          |
| <b>Sachanlagen, netto</b>                                | <b>10.811</b>    | <b>11.742</b>     |

*Geschäfts- und Firmenwerte* erhöhten sich um 158 EUR aufgrund von Akquisitionen hauptsächlich bei SBS, PG und Med. Währungsumrechnungseffekte führten zu einer Verminderung um 418 EUR. Die Abgänge betragen aufgrund von Verkäufen vorwiegend bei Med und SD 59 EUR. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2003 wurden keine Geschäfts- und Firmenwerte abgeschrieben.

Die Position *Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände* enthält Patente, Software, Lizenzen und ähnliche Rechte. Zum 30. Juni 2003 war Software mit einem Betrag von 1.631 EUR enthalten. Die kumulierten Abschreibungen für Software belaufen sich auf 640 EUR. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2003 beliefen sich die Abschreibungen für *Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände* auf 464 (i.V. 397) EUR.

Die folgende Übersicht zeigt den Buchwert der Geschäfts- und Firmenwerte nach den einzelnen Bereichen:

|  | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|--|------------------|-------------------|
| Operatives Geschäft                          |                  |                   |
| Information and Communication Networks (ICN) | 237              | 254               |
| Information and Communication Mobile (ICM)   | 96               | 109               |
| Siemens Business Services (SBS)              | 269              | 230               |
| Automation and Drives (A&D)                  | 294              | 283               |
| Industrial Solutions and Services (I&S)      | 62               | 92                |
| Siemens Dematic (SD)                         | 562              | 581               |
| Siemens Building Technologies (SBT)          | 429              | 442               |
| Power Generation (PG)                        | 607              | 598               |
| Power Transmission and Distribution (PTD)    | 141              | 148               |
| Transportation Systems (TS)                  | 115              | 108               |
| Siemens VDO Automotive (SV)                  | 1.528            | 1.528             |
| Medical Solutions (Med)                      | 1.634            | 1.898             |
| Osram  | 85               | 98                |
| Finanz- und Immobiliengeschäft               |                  |                   |
| Siemens Financial Services (SFS)             | 81               | 90                |
| Siemens Real Estate (SRE)                    | –                | –                 |
|  | <b>6.140</b>     | <b>6.459</b>      |

## 8 Rückstellungen

|   | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|---|------------------|-------------------|
| Personalaufwendungen                      | 2.577            | 2.637             |
| Steuerrückstellungen                      | 1.722            | 1.574             |
| Produktgewährleistungen                   | 1.677            | 1.634             |
| Rückstellungen für Verluste aus Aufträgen | 871              | 864               |
| Sonstiges                                 | 2.721            | 2.899             |
|   | <b>9.568</b>     | <b>9.608</b>      |

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen für Produktgewährleistungen haben sich folgendermaßen entwickelt:

|  | neun<br>Monate<br>2003 |
|--|------------------------|
| Rückstellungen zum Beginn des Geschäftsjahrs               | 2.094                  |
| Im Berichtszeitraum als Aufwand erfasster Betrag (Zugänge) | 623                    |
| Auflösung wegen Verbrauch                                  | – 411                  |
| Unterschied aus Währungsumrechnung                         | – 68                   |
| Sonstige Veränderungen bei bestehenden Rückstellungen      | – 97                   |
| <b>Rückstellungen zum 30. Juni 2003</b>                    | <b>2.141</b>           |

## 9 Langfristige Finanzschulden

Im Juni 2003 emittierte Siemens über die niederländische Tochtergesellschaft Siemens Finance B.V. eine durch die Siemens AG vollständig und unwiderruflich garantierte Wandelanleihe mit einem Volumen von 2,5 Mrd. EUR. Die Anleihe wird mit 1,375% verzinst und ist wandelbar in ca. 44,5 Mio. Aktien der Siemens AG zu einem Wandlungspreis von 56,1681 EUR pro Aktie, wobei der Wandlungspreis unter bestimmten Umständen angepasst werden kann. Das Wandlungsrecht kann vom Anleihegläubiger nur unter der Voraussetzung ausgeübt werden, dass mindestens eine von mehreren festgelegten Bedingungen erfüllt ist. Insbesondere ist das Wandlungsrecht ausübbar, wenn der Kurs der Siemens-Aktie mehr als 110% des Wandlungspreises beträgt und zwar an mindestens 20 von 30 aufeinander folgenden Börsenhandelstagen vor Ende eines Kalendervierteljahrs. Siemens kann die Anleihe ab dem 18. Juni 2007 jederzeit zum Nennwert (zuzüglich angefallener Zinsen) vorzeitig zurückzahlen, wenn der Kurs der Siemens-Aktie 130% des Wandlungspreises an 15 von 30 aufeinander folgenden Börsenhandelstagen vor Bekanntmachung der vorzeitigen Rückzahlung übersteigt. Die Wandelanleihe wird am 4. Juni 2010 fällig, sofern keine vorzeitige Rückzahlung erfolgte, die Anleihe nicht gewandelt oder zurück erworben und eingezogen wurde.

## 10 Übrige Rückstellungen

|  | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|--|------------------|-------------------|
| Dekontaminations- und Umweltschutzrückstellungen | 598              | 705               |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten               | 302              | 281               |
| Produktgewährleistungen                          | 464              | 460               |
| Sonstige langfristige Rückstellungen             | 1.848            | 1.955             |
|  | <b>3.212</b>     | <b>3.401</b>      |

Im Zusammenhang mit der Stilllegung des Werks zur Fertigung von Uran- und Mischoxidbrennelementen in Hanau sowie des Werks in Karlstein hat das Unternehmen wesentliche Verpflichtungen bilanziert. Die bislang gebildeten Rückstellungen wurden auf Basis geschätzter, zukünftig zu erwartender Zahlungsströme, abgezinst mit einem risikofreien Zinssatz, ermittelt. Die Abzinsungsfaktoren betragen 4 – 5%. Aufgrund der Erstanwendung von SFAS 143 kam es im Wesentlichen nur zu einer Veränderung bei den Abzinsungssätzen. Die aktuell verwendeten Abzinsungsfaktoren von 3 – 6% entsprechen einem den Refinanzierungskosten von Siemens angepassten, risikofreien Zinssatz.

Aus der Erstanwendung von SFAS 143 kommt es zu einem Ertrag von 36 EUR (nach Steuern). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen aus der Stilllegung bzw. Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens beträgt zum 30. Juni 2003 609 EUR. Davon entfällt ein Betrag in Höhe von 512 EUR auf den langfristigen Teil der Verpflichtungen aus der Stilllegung von Werk Hanau und Werk Karlstein (ausgewiesen in der Position *Dekontaminations- und Umweltschutzrückstellungen*). Wenn die Regelungen des SFAS 143 bereits zum 30. September 2002, 30. September 2001 bzw. 1. Oktober 2000 angewendet worden wären, hätte dies keine wesentliche Auswirkung auf die auszuweisende Verpflichtung, den Gewinn (nach Steuern) und das Ergebnis je Aktie gehabt.

## 11 Eigenkapital

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung des Gezeichneten Kapitals und die Änderungen des Genehmigten und Bedingten Kapitals während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003 bzw. des Geschäftsjahrs 2002:

|                                    | Gezeichnetes Kapital<br>(genehmigt und<br>ausgegeben) |                   | Genehmigtes Kapital<br>(nicht ausgegeben) |                   | Bedingtes Kapital<br>(nicht ausgegeben) |                   |
|------------------------------------|---|-------------------|---|-------------------|---|-------------------|
|                                    | in Tsd.<br>EUR  | in Tsd.<br>Aktien | in Tsd.<br>EUR                            | in Tsd.<br>Aktien | in Tsd.<br>EUR                          | in Tsd.<br>Aktien |
| Stand am 1. Oktober 2001           | 2.664.690   | 888.230           | 772.630                                   | 257.543           | 194.525                                 | 64.842            |
| Aktienoptionen                     | 413   | 138               | –   | –                 | – 413                                   | – 138             |
| Abfindung ehemaliger SNI-Aktionäre | 19  | 6                 | –   | –                 | – 19                                    | – 6               |
| Kapitalerhöhungen                  | 6.000   | 2.000             | – 6.000                                   | – 2.000           | –                                       | –                 |
| Stand am 30. September 2002        | 2.671.122   | 890.374           | 766.630                                   | 255.543           | 194.093                                 | 64.698            |
| Abfindung ehemaliger SNI-Aktionäre | 302   | 101               | –   | –                 | – 302                                   | – 101             |
| Ausgelaufenes Kapital              | –   | –                 | – 300.000                                 | – 100.000         | –                                       | –                 |
| Neu beschlossenes Kapital          | –   | –                 | 250.000                                   | 83.333            | 267.000                                 | 89.000            |
| <b>Stand am 30. Juni 2003</b>      | <b>2.671.424</b>                                      | <b>890.475</b>    | <b>716.630</b>                            | <b>238.876</b>    | <b>460.791</b>                          | <b>153.597</b>    |

### Kapitalerhöhungen

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003 erhöhte sich das Grundkapital um 302 Tsd. EUR durch die Ausgabe von 100.545 Aktien aus dem Bedingten Kapital für die Abfindung ehemaliger Aktionäre der SNI AG.

### Eigene Aktien

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003 hat Siemens zusätzlich zu dem Anfangsbestand von 49.864 Aktien 2.902.799 Aktien im Wert von 9 EUR oder 0,3% des Grundkapitals zu einem Durchschnittskurs von rund 43,84 EUR je Aktie zurückgekauft. Von diesen Aktien wurden 2.951.530 Stück im Wert von 9 EUR oder 0,3% des Grundkapitals an Mitarbeiter verkauft, der überwiegende Teil davon zu einem Vorzugspreis von 29 EUR je Aktie während des zweiten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs. Zum 30. Juni 2003 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 1.133 Stück.

### Genehmigtes und Bedingtes Kapital

Das Genehmigte Kapital 1998 in Höhe von 90 EUR sowie das Genehmigte Kapital 1999 in Höhe von 210 EUR wurden durch Beschluss der Hauptversammlung am 23. Januar 2003 durch neues Genehmigtes Kapital ersetzt. Die Aktionäre der Siemens AG ermächtigten den Vorstand, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 250 EUR durch die Ausgabe von bis zu 83.333.334 Aktien gegen Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist (Genehmigtes Kapital 2003). Das Genehmigte Kapital 2003 läuft am 22. Januar 2008 aus.

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung am 23. Januar 2003 darf der Vorstand Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 5 Mrd. EUR mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten auf neue Aktien der Siemens AG begeben. Die Ermächtigung gilt bis zum 31. Dezember 2007. Zur Bedienung von Wandlungs- und Optionsrechten aufgrund dieser Ermächtigung haben die Aktionäre einer bedingten Erhöhung des Grundkapitals um 267 EUR durch die Ausgabe von bis zu 89.000.000 Aktien zugestimmt (Bedingtes Kapital 2003).

**12 Haftungsverhältnisse**

|  | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|--|------------------|-------------------|
| Wechselobligo  | 54               | 51                |
| Garantien/Bürgschaften   |                  |                   |
| Kreditgarantien/-bürgschaften                                    | 602              | 945               |
| Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter | 1.555            | 1.678             |
| Sonstige Garantien/Bürgschaften                                  | 791              | 1.960             |
|  | <b>2.948</b>     | <b>4.583</b>      |
| Sicherheitenstellung für fremde Verbindlichkeiten                | 16               | 17                |

Die obige Tabelle weist – entsprechend den Regelungen von FIN 45 – den vollen, nicht abgezinsten Betrag aus, für den Siemens am Bilanzstichtag aus Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftet.

Unter *Kreditgarantien/-bürgschaften* werden Haftungen von Siemens für Finanzverpflichtungen Dritter gezeigt, die z. B. im Zusammenhang mit Kundenfinanzierungen von Siemens stehen. Im Allgemeinen hat das Unternehmen dabei garantiert, im Falle der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner, dessen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Darüber hinaus werden Kreditgarantien an Assoziierte Unternehmen und Beteiligungen als variabel zu beanspruchende Kreditlinien gewährt. Als Haftungssumme weist Siemens die Höhe der Inanspruchnahme bzw. der Restschuld des Kredits aus oder im Falle von Kreditlinien den Betrag, der maximal in Anspruch genommen werden kann. Die Laufzeit dieser Garantien reicht regelmäßig von einem bis zu fünf Jahren. Von gesetzlichen Rückgriffsrechten abgesehen werden bei Kreditgarantien im Allgemeinen keine zusätzlichen Rückgriffsrechte für Siemens vereinbart. Im Zusammenhang mit der Ausgliederung von Infineon hat Siemens diverse Haftungen übernommen, die aus rechtlichen, technischen und auch praktischen Erwägungen nicht an Infineon übertragen werden können. Im Bezug auf solche Garantien wurde zum 30. September 2002 unter der Position *Kreditgarantien/-bürgschaften* eine Haftung in Höhe von 61 EUR für ProMOS, einem Tochterunternehmen von Infineon, ausgewiesen. Diese Garantie ist inzwischen erloschen. Zum 30. Juni 2003 waren für Kreditgarantien Rückstellungen in Höhe von 129 (30. 9. 2002: 191) EUR gebildet.

Außerdem übernimmt Siemens mit Vertragserfüllungsgarantien die Haftung für Leistungen fremder Dritter im Rahmen von gemeinsamen Projekten bzw. Konsortien. Darunter fallen z. B. auch Anzahlungsgarantien. Kommt der Konsortialpartner seinen Verpflichtungen nicht nach, können Zahlungsforderungen bis zur Höhe des vereinbarten Betrags auf Siemens zukommen. Im Regelfall werden hier Laufzeiten zwischen drei Monaten und fünf Jahren vereinbart. Im Allgemeinen ergeben sich aus Konsortialverträgen entsprechende Rückgriffshaftungen zwischen den Konsortialpartnern. In der Vergangenheit kam es aus derartigen Garantien nur selten zu Inanspruchnahmen. Entsprechend ist der Betrag für in diesem Zusammenhang gebildete Vorsorgen unwesentlich. Die Position *Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter* enthält zum 30. Juni 2003 767 EUR, die im Zusammenhang mit dem Verkauf des ehemaligen Bereichs Sicherheitstechnik im Geschäftsjahr 1998 stehen.

*Sonstige Garantien/Bürgschaften* enthalten Schadensersatzverpflichtungen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Garantien schützen den Käufer vor steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit den übernommenen Geschäftseinheiten. Zum 30. September 2002 ist in dieser Position eine Haftung für Infineon in Höhe von 313 EUR enthalten, die mit an Infineon vergebene Fördermittel der öffentlichen Hand zusammenhängt. Diese Garantie ist mittlerweile erloschen. Zum 30. Juni 2003 waren Rückstellungen in Höhe von 190 (30. 9. 2002: 284) EUR für sonstige Garantien gebildet.

Die Verbindlichkeiten, die für Garantien aufgrund der neuen Bilanzierungsvorschriften zu passivieren waren („Non-contingent Component“, siehe Ziffer 1), waren zum 30. Juni 2003 nicht wesentlich.

### 13 Aktienorientierte Vergütung

Am 14. November 2002 haben der Aufsichtsrat und der Vorstand der Siemens AG die Ausgabe von rund 9,4 Mio. Bezugsrechten mit einem Ausübungspreis von 53,70 EUR je Aktie an 5.814 Führungskräfte unter dem Siemens-Aktienoptionsplan 2001 beschlossen. 345.000 Bezugsrechte wurden an den Vorstand ausgegeben. Der Ausübungspreis entspricht 120% des durchschnittlichen Eröffnungskurses der Siemens-Aktie an den fünf der Ausgabe der Bezugsrechte vorausgehenden Handelstagen. Nach Ablauf einer zweijährigen Wartezeit können die Bezugsrechte innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ausgeübt werden.

Nähere Angaben zur Entwicklung von Bezugsrechten und durchschnittlichen Ausübungspreisen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003 gibt die folgende Übersicht:

|                                 | Anzahl der Bezugsrechte | Durchschnittlicher Ausübungspreis |
|---------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
| Bestand am Jahresanfang         | 11.648.767              | 82,85 EUR                         |
| am 14. November 2002 gewährt    | 9.397.005               | 53,70 EUR                         |
| im Berichtszeitraum ausgeübt    | –                       | –                                 |
| im Berichtszeitraum verfallen   | – 501.403               | 69,45 EUR                         |
| <b>Bestand am 30. Juni 2003</b> | <b>20.544.369</b>       | <b>69,84 EUR</b>                  |
| davon ausübbar                  | 4.599.421               | 76,38 EUR                         |

### Marktwert

Das Unternehmen verwendet zur Berechnung des Marktwerts der ausgegebenen Bezugsrechte das Black-Scholes-Optionspreismodell. Der Marktwert der am 14. November 2002 unter dem Siemens-Aktienoptionsplan 2001 ausgegebenen Bezugsrechte war 9,80 EUR je Bezugsrecht. Der Marktwert dieser Bezugsrechte wurde unter folgenden Prämissen errechnet:

|  | Annahmen zum Ausgabetag |
|--|-------------------------|
| Risikofreier Anlagezinssatz  | 3,31%                   |
| Erwartete Dividendenrendite  | 2,23%                   |
| Erwartete Volatilität  | 53,49%                  |
| Erwartete Laufzeit   | 3 Jahre                 |
| Geschätzter gewichteter durchschnittlicher Marktwert je Bezugsrecht                              | 9,80 EUR                |
| Marktwert aller während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003 ausgegebenen Bezugsrechte | 92 EUR                  |

Das Black-Scholes-Optionspreismodell wurde zur Bestimmung des Marktwerts von Optionen entwickelt, für die keine Ausübungsbeschränkungen gelten. Optionspreismodelle basieren auf stark subjektiven Annahmen, dies beinhaltet vor allem die erwartete Volatilität des Aktienkurses. Da sich die von der Siemens AG ausgegebenen Bezugsrechte in ihren Merkmalen wesentlich von gehandelten Optionen unterscheiden können und der errechnete Marktwert wesentlich von subjektiven Annahmen bestimmt wird, liefern die bestehenden Berechnungsmodelle nach Ansicht des Unternehmens nicht notwendigerweise zuverlässige Marktwerte.

## 14 Ergebnis je Aktie

| (Anzahl der Aktien in Tsd.)                                 | neun Monate |             |
|---|-------------|-------------|
|   | 2003        | 2002        |
| Gewinn (nach Steuern)                                       | 1.721       | 2.544       |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – unverwässert | 889.748     | 889.279     |
| Verwässerung durch die Ausübung von Bezugsrechten           | –           | 224         |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – verwässert   | 889.748     | 889.503     |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>                                    | <b>1,93</b> | <b>2,86</b> |
| <b>Ergebnis je Aktie (voll verwässert)</b>                  | <b>1,93</b> | <b>2,86</b> |

## 15 Segmentinformationen

Siemens berichtet im Rahmen der unter Ziffer 1 („Grundlagen der Darstellung“) erwähnten Darstellung seiner verschiedenen Bestandteile über fünfzehn Segmente (auch bezeichnet als „Bereiche“). Die Bereichsunterteilung basiert auf den angebotenen Produkten und Serviceleistungen.

Innerhalb des **Operativen Geschäfts** gibt es dreizehn Bereiche, die Produkte, Serviceleistungen und Kundenlösungen auf Gebieten anbieten, die alle mehr oder weniger ihren Ursprung in den Wurzeln von Siemens als Unternehmen der Elektroindustrie haben. Unter der Position *Sonstige operative Aktivitäten* (siehe unten) enthält das **Operative Geschäft** darüber hinaus operative Tätigkeitsfelder, die keinem Bereich zugeord-

net sind. Enthalten sind schließlich noch bestimmte andere Überleitungsthemen, die unter *Überleitung Abschluss* zusammengefasst sind und weiter unten diskutiert werden.

Das **Finanz- und Immobiliengeschäft** umfasst die Bereiche SFS und SRE. Unter **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** werden die Konsolidierung der Geschäftsbeziehungen zwischen **Operativem Geschäft** und dem **Finanz- und Immobiliengeschäft** sowie bestimmte Umgliederungen und die Aktivitäten der Konzern-Treasury zusammengefasst.

Bis zu seiner Entkonsolidierung am 5. Dezember 2001 war Infineon ein berichtspflichtiges Segment. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von Infineon für die ersten zwei Monate des Geschäftsjahrs 2002 ist in **Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury** enthalten. Der auf Siemens entfallende Anteil am Ergebnis von Infineon wird im **Operativen Geschäft** ausgewiesen (siehe unten *Überleitung Abschluss*).

Für die drei Bestandteile und die darin enthaltenen Bereiche gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss (**Siemens Welt**). Auf die Konzernzentrale entfallende Gemeinkosten werden grundsätzlich nicht den Bereichen zugewiesen. Konzerninterne Transaktionen werden in der Regel zu Marktpreisen getätigt.

Der Auftragseingang entspricht grundsätzlich dem geschätzten Umsatzvolumen der angenommenen Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts. Absichtserklärungen sind nicht Inhalt des Auftragseingangs.

### **Operatives Geschäft**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Bewertung des Geschäftserfolgs der Bereiche des **Operativen Geschäfts**. Als Erfolgsgröße für die Bereiche des **Operativen Geschäfts** hat der Vorstand das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen, Ertragsteuern sowie bestimmten, einmaligen Posten („Bereichsergebnis“) bestimmt. Damit wurde der bislang verwendete Begriff „EBIT“ nur umbenannt, die bisherige Definition bleibt unverändert.

Mit dieser Definition werden bestimmte Themen nicht dem Bereichsergebnis zugeordnet, weil sie aus Sicht des Vorstands nicht ausschlaggebend für den Bereichserfolg sind. Finanzierungszinsen sind alle Zinserträge und -aufwendungen außer den Zinserträgen aus Kundenforderungen und aus den Bereichen zugerechneten Zahlungsmitteln sowie Zinsaufwendungen aus Lieferantenverbindlichkeiten. Finanzierungszinsen werden vom Bereichsergebnis ausgenommen, weil alle Finanzierungsthemen im Unternehmen üblicherweise zentral von der Konzern-Treasury abgewickelt werden. Dies gilt in ähnlicher Weise für Pensionsthemen, auch hier werden wesentliche Grundentscheidungen zentral getroffen. Infolgedessen sind im Bereichsergebnis nur Beträge im Zusammenhang mit dem Aufwand für neue Versorgungsansprüche („Service Cost“) der ausländischen Pensionspläne enthalten. Alle anderen Aufwendungen aus Pensionsthemen werden in der Zeile *Zentrale Kosten, Pensionen und Konsolidierungen* ausgewiesen. Darüber hinaus sind Ertragsteuern nicht im Bereichsergebnis enthalten, da Steuerertrag nur rechtlichen Einheiten zugeordnet werden kann und diese im Regelfall nicht mit der Bereichsunterteilung übereinstimmen.

Als Vermögensmessgröße der Bereiche des **Operativen Geschäfts**, anhand der die Kapitalintensität eines Bereichs beurteilt wird, hat der Vorstand das „Nettovermögen“ bestimmt. Seine Definition korrespondiert mit der des Bereichsergebnisses. Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Gesamtvermögen abzüglich konzerninterner Finanzforderungen und Ausleihungen sowie Steuerforderungen („vermögensorientierte Anpassungen“), da die entsprechenden Aufwendungen und Erträge nicht zum Bereichs-

ergebnis zählen. Darüber hinaus werden zinslose Verbindlichkeiten mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowie bestimmte Rückstellungen abgezogen („verbindlichkeitsorientierte Anpassungen“). Eine Überleitung vom Gesamtvermögen zum Nettovermögen findet sich weiter unten.

Die oben beschriebenen Messgrößen, sowohl das Bereichsergebnis als auch das Nettovermögen, konzentrieren sich somit auf den operativen Geschäftserfolg losgelöst von kapitalmarktbezogenen Finanzierungsentscheidungen.

Unter *Sonstige operative Aktivitäten* werden vorwiegend operative Aktivitäten ausgewiesen, die keinem Bereich zugeordnet sind. Außerdem zählen dazu bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden (z. B. BSH Bosch und Siemens Hausgeräte). Ausgenommen ist die Beteiligung von Siemens an Infineon, die nicht als operatives Investment anzusehen ist, da Siemens beabsichtigt, seine restlichen Anteile an Infineon auf Sicht zu veräußern.

### Überleitung Abschluss

Darunter werden Themen ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht im Bereichsergebnis enthalten sind, und darüber hinaus die Kosten der Konzernzentralen.

Unter *Zentrale Posten* werden u. a. die folgenden Themen ausgewiesen: zentrale Kosten wie der Personalaufwand für die Konzernzentralen; Ergebnisse im Zusammenhang mit bestimmten zentralen Derivatengeschäften; Projekte, die von der Konzernzentrale geführt werden; Siemens' Equity-Beteiligung an Infineon. *Pensionen* enthalten die nicht den Bereichen zugeordneten Aufwendungen und Erträge aus Pensionsthemen, d. h. alle Aufwendungen aus Pensionsthemen außer den Beträgen im Zusammenhang mit den „Service Cost“ ausländischer Pensionspläne. Unter der Position *Konsolidierungen* werden die Geschäftsbeziehungen zwischen den Bereichen des **Operativen Geschäfts** eliminiert.

Im Einzelnen setzt sich die Position *Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen* in der Spalte Bereichsergebnis wie folgt zusammen:

|                  | neun Monate    |              |
|------------------|----------------|--------------|
|                  | 2003           | 2002         |
| Zentrale Posten  | - 672          | - 507        |
| Pensionen        | - 593          | - 179        |
| Konsolidierungen | 9              | - 65         |
|                  | <b>- 1.256</b> | <b>- 751</b> |

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2003 enthalten *Zentrale Posten* den Anteil von Siemens am Verlust von Infineon in Höhe von 187 (i.V. 134) EUR. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wirken hier darüber hinaus die Gewinne aus dem Verkauf zweier nicht-operativer Equity-Beteiligungen in einer Höhe von insgesamt 133 EUR. *Pensionen* wurden im laufenden Geschäftsjahr durch die negative Entwicklung der Vermögenswerte des Pension Trust betroffen. Negativ wirken sich daneben aber auch gesenkte Annahmen für die erwartete Rendite des Fondsvermögens sowie ein erhöhter Tilgungsaufwand vorwiegend im Zusammenhang mit der Unterdeckung von Pensionsplänen des Unternehmens aus.

Das *Übrige Zinsergebnis* des **Operativen Geschäfts** setzt sich hauptsächlich aus den Zinszahlungen für Finanzschulden und für Finanzierungen durch die Konzern-Treasury zusammen.

Gewinne aus dem Verkauf und der Übertragung wesentlicher Geschäftseinheiten enthalten im vergangenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 936 EUR aus dem Verkauf von rund 63,1 Mio. Infineon-Aktien am Markt.

Die folgende Tabelle gibt eine Überleitung vom Gesamtvermögen des **Operativen Geschäfts** zum in den „Segmentinformationen“ gemäß obiger Definition ausgewiesenen Nettovermögen der Bereiche des **Operativen Geschäfts**:

|  | 30. Juni<br>2003 | 30. Sept.<br>2002 |
|--|------------------|-------------------|
| Bilanzsumme (Gesamtvermögen) des <b>Operativen Geschäfts</b>   | 63.201           | 67.699            |
| Vermögensorientierte Anpassungen   |                  |                   |
| Konzerninterne Finanzforderungen und Ausleihungen  | – 10.856         | – 14.127          |
| Steuerforderungen  | – 4.018          | – 4.350           |
| Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen  |                  |                   |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   | – 5.102          | – 5.299           |
| Rückstellungen   | – 6.335          | – 6.690           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten  | – 19.154         | – 21.478          |
| Summe Anpassungen (Zeile <i>Übrige Überleitungspositionen des Vermögens</i> in der Übersicht „Segmentinformationen“) | – 45.465         | – 51.944          |
| Nettovermögen für <i>Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen</i>   | 2.816            | 3.021             |
| <b>Nettovermögen der Bereiche des Operativen Geschäfts</b>   | <b>20.552</b>    | <b>18.776</b>     |

### Finanz- und Immobiliengeschäft

Erfolgsgröße für das **Finanz- und Immobiliengeschäft** ist das Ergebnis vor Ertragsteuern. Im Gegensatz zu den Bereichen des **Operativen Geschäfts** sind die Zinserträge und -aufwendungen im **Finanz- und Immobiliengeschäft** ein ergebnisbestimmender Faktor.

Bei SFS sind im *Ergebnis vor Ertragsteuern* für die erste neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs Zinserträge in Höhe von 341 (i.V. 389) EUR und Zinsaufwendungen von 200 (i.V. 238) EUR enthalten.

Bei SRE sind im *Ergebnis vor Ertragsteuern* für den gleichen Zeitraum Zinserträge in Höhe von 7 (i.V. 11) EUR und Zinsaufwendungen von 79 (i.V. 105) EUR enthalten.

### Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das *Ergebnis vor Ertragsteuern* beinhaltet hauptsächlich Zinserträge aus der Anlage der Konzern-Liquidität, der Konzern-Finanzierung und bestimmter Währungs- und Zinsderivaten. Im vergangenen Geschäftsjahr wird hier außerdem das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von Infineon für die ersten beiden Monate des Geschäftsjahrs gezeigt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2003 ist im *Ergebnis vor Ertragsteuern* ein Gewinn in Höhe von 24 EUR aus dem Teilrückkauf bzw. Einzug von nominal 500 EUR der Umtauschanleihe enthalten.

## 16 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2003 wurde die zweite Transaktion zur Übernahme des Industrieturbinengeschäfts von Alstom – Kauf der mittleren Gasturbinen und der industriellen Dampfturbinen – von den zuständigen Kartellbehörden genehmigt. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 31. Juli 2003.

# Quartalsübersicht

(in EUR, wenn nicht anders angegeben)

|  | Geschäftsjahr 2003 |            |            | Geschäftsjahr 2002 |            |            |            |
|--|--------------------|------------|------------|--------------------|------------|------------|------------|
|  | 3. Quartal         | 2. Quartal | 1. Quartal | 4. Quartal         | 3. Quartal | 2. Quartal | 1. Quartal |
| <b>Umsatz</b> (in Mio. EUR)  | 17.380             | 18.230     | 18.845     | 21.290             | 20.482     | 21.258     | 20.986     |
| <b>Gewinn</b> (nach Steuern) (in Mio. EUR)   | 632                | 568        | 521        | 53                 | 725        | 1.281      | 538        |
| <b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b> (in Mio. EUR) | 266                | 1.398      | - 1.137    | 1.548              | 1.466      | 1.433      | 307        |
| <b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>  |                    |            |            |                    |            |            |            |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>   | 0,71               | 0,64       | 0,59       | 0,06               | 0,81       | 1,44       | 0,61       |
| <b>Ergebnis je Aktie (voll verwässert)</b>   | 0,71               | 0,64       | 0,59       | 0,06               | 0,81       | 1,44       | 0,61       |
| <b>Börsenkurs der Siemens Aktie <sup>1)</sup></b>  |                    |            |            |                    |            |            |            |
| Höchst   | 46,15              | 45,04      | 51,37      | 63,00              | 76,00      | 78,52      | 74,35      |
| Tiefst   | 37,80              | 32,55      | 32,05      | 34,00              | 55,26      | 61,82      | 41,40      |
| Quartalsende   | 42,72              | 37,80      | 40,50      | 34,00              | 60,78      | 76,00      | 74,35      |
| <b>Performance der Siemens-Aktie im Quartalsvergleich</b> (in Prozentpunkten)                  |                    |            |            |                    |            |            |            |
| im Vergleich zum DAX®  | - 19,17            | + 10,15    | + 15,36    | - 6,94             | - 0,92     | - 2,03     | + 58,45    |
| im Vergleich zum Dow Jones STOXX®  | - 2,75             | + 5,85     | + 16,00    | - 20,82            | - 4,31     | + 0,62     | + 65,86    |
| <b>Anzahl der Aktien</b> (in Mio. Stück)   | 890                | 890        | 890        | 890                | 890        | 890        | 888        |
| <b>Börsenkapitalisierung</b> (in Mio. EUR)   | 38.041             | 33.656     | 36.060     | 30.273             | 54.117     | 67.667     | 66.042     |
| <b>Bewertung Kreditqualität für langfristige Finanzschulden</b>                                |                    |            |            |                    |            |            |            |
| Standard & Poor's  | AA-                | AA-        | AA-        | AA-                | AA-        | AA-        | AA         |
| Moody's  | Aa3                | Aa3        | Aa3        | Aa3                | Aa3        | Aa3        | Aa3        |

<sup>1)</sup> XETRA Schlusskurse, Frankfurt.

## Änderungen im Aufsichtsrat      Änderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 14. Juli 2003 wurde Jerry I. Speyer durch die Registergerichte in Berlin und München in den Aufsichtsrat der Siemens AG bestellt. Er ersetzt dort Hans-Dieter Wiedig, der sein Amt niedergelegt hat.

Zum 1. August 2003 übernimmt Jürgen Radomski (61) die Aufgabe des Personalvorstands und Arbeitsdirektors. Der jetzige Amtsinhaber, Prof. Peter Pribilla (62), tritt mit Ablauf seines Vertrags zum 30. September 2003 in den Ruhestand.

Mit Wirkung zum 1. August 2003 wurde Johannes Feldmayer (46) mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den Zentralvorstand gewählt.

Zum 30. September 2003 geht Dr. Volker Jung, der im August 64 Jahre alt wird, mit Ablauf seines Vertrags in den Ruhestand. Die von Jung verantworteten Betreuungsaufgaben werden ab diesem Zeitpunkt kommissarisch vom Vorsitzenden des Vorstands, Dr. Heinrich v. Pierer (62), wahrgenommen.

## Neue Begriffe

Mit der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift *Conditions for Use of Non-GAAP Financial Measures* der U.S.-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (SEC) hat Siemens im zweiten Quartal einige Begriffe und Definitionen in seiner Finanzberichterstattung angepasst.

Die folgende Darstellung gibt einen kurzen Überblick der Änderungen:

| Neue Bezeichnung/Definition   | Vorherige Bezeichnung/Definition  |
|---|---|
| <p><b>Bereich</b></p> <p>Bezeichnet ein berichtspflichtiges Segment.</p>  | <p>Segment/Bereich</p> <p>Bisher wurden beide Begriffe verwendet.</p>   |
| <p><b>Bereichsergebnis</b></p> <p>Erfolgsgröße eines einzelnen Segments.</p> <p>Die Definition der Erfolgsgröße bleibt unverändert: „Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen, Ertragsteuern sowie bestimmten, einmaligen Posten, die nicht dem Bereichsergebnis zurechenbar sind.“</p>  | <p>EBIT</p>   |
| <p><b>Sonstige operative Aktivitäten</b></p> <p>Neue Zeile in der Übersicht „Segmentinformationen“. Darin ausgewiesen werden vorwiegend operative Aktivitäten außerhalb der Bereiche und bestimmte Equity-Beteiligungen, die von der Konzernzentrale gehalten werden (z.B. BSH Bosch und Siemens Hausgeräte).</p>   | <p>Bisher keine vergleichbare Zeile vorhanden. „Sonstige operative Aktivitäten“ waren Bestandteil der bisherigen Zeile „Übrige, Konsolidierungen“.</p>  |
| <p><b>Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft)</b></p> <p>Summe der Ergebnisse der einzelnen Bereiche einschließlich „Sonstige operative Aktivitäten“.</p> <p>Definitionsänderung. Die bisherige Zeile „Übrige, Konsolidierungen“ wird in „Sonstige operative Aktivitäten“ als Bestandteil des „Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft)“ und „Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen“ (als Bestandteil der „Überleitung Abschluss“) aufgeteilt.</p>   | <p>EBIT des Operativen Geschäfts</p> <p>Nach den neuen SEC-Vorschriften nicht mehr zulässige „Non-GAAP“-Berichterstattungsgröße.</p> <p>Das EBIT des Operativen Geschäfts war die Summe aus dem EBIT der Segmente und der Zeile „Übrige, Konsolidierungen“.</p> |
| <p><b>Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen</b></p> <p>Neuer Bestandteil der Zeile „Überleitung Abschluss“ in der Übersicht „Segmentinformationen“.</p> <p>Enthält alle übrigen Posten der bisherigen Zeile „Übrige, Konsolidierungen“ (die die Konzernzentrale betreffen und keinen operativen Charakter haben). Dies beinhaltet u. a. zentrale Kosten wie Personalaufwand, zentral geführte Projekte, bestimmte, nicht den Bereichen zugeordnete Pensionsaufwendungen und zentrale Derivatengeschäfte. Darüber hinaus sind darin bestimmte zentrale Beteiligungen enthalten. Dazu zählt vor allem die Beteiligung an Infineon, die nicht als operatives Investment anzusehen ist, da Siemens beabsichtigt, seine restlichen Anteile an Infineon auf Sicht zu veräußern.</p> | <p>Bisher keine vergleichbare Zeile vorhanden. „Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen“ waren Bestandteil der bisherigen Zeile „Übrige, Konsolidierungen“.</p>   |

# Finanzkalender\*

---

|  |                      |
|--|----------------------|
| <b>Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahrs / Pressekonferenz</b> | <b>13. Nov. 2003</b> |
| <b>Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2003</b>               | <b>22. Jan. 2004</b> |

---

\* Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter [www.siemens.com/financial\\_calendar](http://www.siemens.com/financial_calendar)

## Weitere Informationen

Informationen zum Inhalt

|         |                                       |
|---------|---------------------------------------|
| Telefon | +49 89 636-33032 (Pressestelle)       |
|         | +49 89 636-32474 (Investor Relations) |
| Telefax | +49 89 636-32825 (Pressestelle)       |
|         | +49 89 636-32830 (Investor Relations) |
| E-Mail  | press@siemens.com                     |
|         | investorrelations@siemens.com         |

## Anschrift

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
D-80333 München  
Internet [www.siemens.com](http://www.siemens.com)

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2003 bei Siemens AG, Berlin und München

**SIEMENS**

Global network of innovation